Postentgelt bar entrichtet - An einen Haushalt - Amtliche Mitteilung

Zwettl

Gemeindenachrichten der
Stadtgemeinde Zwettl – NÖ

Waldviertler Dorfspiele: 2. Platz für Großglobnitz

ZWETTL SERVICE

www.zwettl.gv.at

Aktuelles

Vorschläge und Ideen der Bevölkerung werden gesammelt ...5
Gemeinschaftshaus in Niederglobnitz eröffnet ...6
Gleich doppelte Jubiläumsfeier in Jagenbach ...7
Marterlweihe in Böhmhöf ...8
Spielplatzeröffnung in Unterrabenthan: Ein Fest für Kinder ...8
15 Jahre Musikverein Marbach am Walde ...9
Neues Notstromaggregat der FF Jahrings gesegnet ...10
„Zwettl hilft Reuthe" im Bregenzerwald ...11
Aufsichtsbeschwerde gegen Bürgermeister Herbert Prinz in allen Punkten entkräftet ...13

Gesundheit und Soziales

30. Diplomfeier der Gesundheits- und Krankenpflegeschule ...15
Einladung zur Eröffnung des Gesundheitszentrums ...16
Seniorenzentrum St. Martin lädt zum Kennenlernen ein ...17
Anerkennung für die Frauen der Wiederaufbaugeneration ...17
Apothekendienste, Ärztedienste ...26

Infrastruktur, Verkehr und Wirtschaft

Sanierung der Landesstraße von Jagenbach nach Purken ...19
Wanderweg wieder ohne Hindernis begehbar ...19
Sanierungsarbeiten in der Alpenlandsiedlung ...20
Gemeindebrücke beim Sportplatz saniert ...20
Instandhaltungsarbeiten in Kindergärten und Schulen ...21

Sport und Freizeit

Zwettler Sommerferienspiel 2005 ...21
Großglobnitz wieder auf dem Siegerstockerl ...22
Sportliche Erfolge von Doris und Stefanie Schwaiger ...23
Neuer Beachvolleyballplatz in Oberstrahlbach ...24

Service

Änderung des NÖ Jugendgesetzes ...25
Frauenparkplätze in der Parkgarage ...25
Veranstaltungen ...27

Bildung, Kultur und Tourismus

1. Waldviertler Kräuterfest ...31
Lange Nacht der Museen 2005 ...32

Umwelt

Trinkwasseruntersuchung ...34
Öffnungszeiten des Altstoff-Sammelzentrums ...34
Gemeinsam bestellen – einzeln pflanzen ...36

Standesamt, Ehrungen und Auszeichnungen

Geburten, Eheschließungen, Todesfälle ...37

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel. 02822/503-0 (gleichzeitig Verlagsort)
Redaktion: Mag. Johann Koller, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel. 02822/503-127, E-Mail: j.koller@zwettl.gv.at
Inserate: Johann Bauer, Tel.: 02822/503-126, Silvia Rametsteiner, Tel.: 02822/503-125, Fax: 503-181, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3
Gestaltung: Pressebüro Pfleger, 3580 Horn, Hangsieldung 7, Tel.: 02982/39 651
Druck: Druckerei Schulmeister, 3910 Zwettl, Schulgasse 15/17
Titelfoto: Dorfspiele - Teilnehmer aus Großglobnitz, Bild: J. Koller
Fotos (wenn nicht anders angegeben): J. Koller, J. Altmann, J. Bauer, E. Berger, B. Dirnberger, R. Führer, H. Gruber, G. Koppensteiner-Decker, J. Kramreiter, S. Rametsteiner, Archiv

Die neuen OrtsvorsteherInnen: 1. Reihe von links nach rechts: Hubert Pömmer (Kleinschönau), Josef Preiss (Waldrandsiedlung), DI Renée Hofbauer (Ratschenhof), Franz Zeindl (Mitterreith), Johann Kitzler (Guttenbrunn), Erna Heider (Moidrams), Herbert Redl (Gerlas)
2. Reihe von links nach rechts: Johannes Friedl (Merzenstein), Josef Pichler (Kleinmarbach), Günther Zellhofer (Hörmanns), Josef Bachtrog (Waldhams), Franz Binder (Ottenschlag), Norbert Weissensteiner (Syrafeld), Bgm. Herbert Prinz

Angelobung der OrtsvorsteherInnen

In seiner Sitzung vom 29. Juni 2005 bestellte der Gemeinderat die Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher für die Dauer der Funktionsperiode des Gemeindevorstandes neu. Am 5. Juli fand im Großen Sitzungssaal des Stadtamtes die Verabschiedung der ausscheidenden und die Angelobung der neuen OrtsvorsteherInnen statt. Bürgermeister Herbert Prinz dankte den bisherigen Ortsvorstehern für die vorbildliche und verantwortungsvolle Erfüllung ihrer Aufgaben und überreichte jedem ausscheidenden Ortsvorsteher ein Geschenk.

Je nach zugeteiltem Aufgabenbereich und je nach Größe der von ihnen betreuten Katastralgemeinde gibt es Ortsvorsteher „mit besonderen Agenden" (m. b. A.) und Ortsvorsteher „ohne besondere Agenden" (o. b. A.). „Die gewissenhafte Arbeit der Ortsvorsteher ist von zentraler Bedeutung, denn nur so kann die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Katastralgemeinden und der Gemeinde reibungslos funktionieren. Darüber hinaus erfüllt jeder Ortsvorsteher wichtige Aufgaben als Kontaktperson", würdigte Bürgermeister Prinz das Engagement sowohl der scheidenden als auch der neu bestellten OrtsvorsteherInnen. Folgende Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher wurden verabschiedet: Franz Zeindl, Mitterreith; Franz Löschenbrand, Kleinschönau; Karl Ploderwaschl, Ratschenhof; Franz Innerhofer, Hörmanns; Friedrich Jank, Moidrams; Karl Heider, Syrafeld; Josef Hahn, Guttenbrunn; Walter Nöbauer, Waldhams; Ingrid Baumgartner, Kleinmarbach; Josef Haider, Merzenstein; Josef Strasser, Ottenschlag; Erich

Die ausgeschiedenen OrtsvorsteherInnen: 1. Reihe von links nach rechts: Franz Löschenbrand (Kleinschönau), Walter Nöbauer (Waldhams), Karl Heider (Syrafeld), Johann Krapfenbauer (Waldrandsiedlung), Josef Hahn (Guttenbrunn), Bgm. Herbert Prinz
2. Reihe von links nach rechts: Karl Ploderwaschl (Ratschenhof), Friedrich Jank (Moidrams), Franz Zeindl (Mitterreith), Franz Maringer (Gerotten), Ingrid Baumgartner (Kleinmarbach)

Renk, Gerlas; Johann Krapfenbauer, Waldrandsiedlung; Franz Maringer, Gerotten.
Hier das Gesamtverzeichnis der neuen, mit Wirkung vom 1. Juli 2005 berufenen Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher:

Friedersbach: OV m.b.A.:
Karl BINDER, 3533 Friedersbach 75
Friedersbach: Karl BINDER, Tel.Nr. 02822/77232
od. 0664/9790100
Mitterreith: Franz ZEINDL jun., 3533 Mitterreith 50,
Tel.Nr. 0664/5653338

Eschabruck: OV m.b.A.:
Josef DIRNBERGER, 3533 Eschabruck 21
Eschabruck und Oberwaltenreith:
Josef DIRNBERGER, Tel.Nr. 02826/333
Wolfsberg: Elfriede ASSFALL, 3533 Wolfsberg 17,
Tel.Nr. 02826/618

Kleinschönau: OV m.b.A.:
Hubert PÖMMER, 3533 Kleinschönau 19
Kleinschönau: Hubert PÖMMER, Tel.Nr. 02822/54296
Ratschenhof: DI Renée HOFBAUER, 3910 Ratschenhof 10,
Tel.Nr. 02822/34592
Koblhof: Gertraud KNAPP, 3910 Koblhof 16,
Tel.Nr. 02822/51596
Kleehof: Franz TRAPPL jun., Kleehof 2,
Tel.Nr. 02822/52162

Gradnitz: OV m.b.A.:
Rudolf BLAUENSTEINER, 3910 Gradnitz 3,
Tel.Nr. 02822/54769
(zugleich Ortsvorsteher für Gradnitz o.b.A.)

Großglobnitz I: OV m.b.A.:
Rudolf BERGER, 3910 Großglobnitz 5
Großglobnitz: Rudolf BERGER, Tel.Nr. 02823/652
Bösenneunzen: Manfred SCHUH, 3910 Bösenneunzen 7,
Tel.Nr. 02823/668

Großglobnitz II: OV m.b.A.:
Otto GÖSSL, 3910 Kleinotten 12
Kleinotten: Otto GÖSSL, Tel.Nr. 02823/479, 02826/7443-17
Germanns: Leopold HAHN, 3910 Germanns 18,

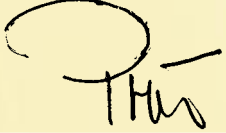
Bürgermeister
Herbert Prinz

Liebe Gemeindebürgerinnen!
Liebe Gemeindebürger!

Trotz der Ferien- und Urlaubszeit, in der Sie sich – so hoffe ich - gut erholt haben, waren die letzten Monate auf Gemeindeebene von Diskussions-, Entscheidungs- und Umsetzungsprozessen geprägt. Einerseits werden Vorhaben mit den BürgerInnen diskutiert, andererseits führen Entscheidungen und die Realisierung von Projekten zu Diskussionen. Ich sehe dies, soweit sich die BürgerInnen sowie die gewählten Mandatare in einer konstruktiven und fairen Form einbringen, im Sinne der Bürgerbeteiligung als sehr positiv.

Solide Arbeit für Zwettl

Zu Diskussionen und Berichterstattungen in den Lokalzeitungen führte auch eine von den im Gemeinderat vertretenen Oppositionsparteien bei der Bezirkshauptmannschaft Zwettl eingebrachte Aufsichtsbeschwerde. Zu dieser Beschwerde im Zusammenhang mit einer erfolgten Auftragsvergabe habe ich der Aufsichtsbehörde eine umfassende Stellungnahme übermittelt, die den entscheidungsrelevanten Sachverhalt und die rechtlichen Rahmenbedingungen beinhaltet hat. Es wurde kein Fehlverhalten festgestellt. Näheres dazu lesen Sie bitte im Innenteil.
Die in den Ortschaften tätigen Ortsvorsteher wurden vom Gemeinderat bestellt und zwischenzeitlich angelobt. Sie haben als Bindeglied zwischen den BewohnerInnen der Katastralgemeinden und der Gemeindeverwaltung wichtige Aufgaben zu erfüllen. Ich danke allen ausgeschiedenen OrtsvorsteherInnen sowie den Personen, die bereit waren, die Funktion für die nächsten fünf Jahre anzunehmen und ich bitte um gute Zusammenarbeit.
2002 war Zwettl von katastrophalen Hochwasserereignissen betroffen. Es wurde uns von vielen Seiten geholfen. Jetzt hat sich vor allem in Vorarlberg und Tirol eine ähnliche Katastrophe ereignet. Gemeinsam mit Stadtpfarrer Dechant Franz Kaiser habe ich die Hilfsaktion „Zwettl hilft Reuthe“ (siehe Innenteil) gestartet, und ich bitte Sie, diese Aktion zu unterstützen.
Bei Eröffnungen, Festen und in vielen persönlichen Gesprächen konnte ich mich davon überzeugen, dass die GemeindebürgerInnen engagiert an der Gestaltung und am Leben im Ort und in der Gemeinde teilnehmen. Dies sehe ich als beste Voraussetzung für eine positive gemeinsame Arbeit für die Zukunft der Gemeinde.



Meine Sprechstunden: montags jeweils von
8.00 bis 12.00 Uhr oder gegen Voranmeldung

Tel.Nr. 02823/408
Hörmanns: Günther ZELLHOFER,
3910 Hörmanns 3, Tel.Nr. 0664/1460373
Mayerhöfen: Franz WALLY, 3910 Mayerhöfen 6,
Tel.Nr. 02823/688
Niederglobnitz: Johann MURTH;
3910 Niederglobnitz 6, Tel.Nr. 02823/491

Gschwendt: OV m.b.A.:
Erna HEIDER, 3910 Moidrams 8
Moidrams: Erna HEIDER, Tel.Nr. 02822/52080
Gschwendt: Herbert GRASSINGER,
3910 Gschwendt 6, Tel.Nr. 02822/54790
Syrafeld: Norbert WEISSENSTEINER,
3910 Syrafeld 5, Tel.Nr. 02822/53676

Jagenbach: OV m.b.A.:
Erich THALER, 3923 Jagenbach 19,
Tel.Nr. 02829/7381
(zugleich Ortsvorsteher für Jagenbach o.b.A.)

Jahrings: OV m.b.A.:
Franz MÜLLNER, 3910 Jahrings 4
Jahrings: Franz MÜLLNER, Tel.Nr. 02822/33245
Guttenbrunn: Johann KITZLER jun.,
3924 Guttenbrunn 6, el.Nr. 02822/53876,
0664/4541275
Waldhams: Josef BACHTROG sen.,
3910 Waldhams 34, Tel.Nr. 02822/33452
Kleinmeinharts: Friedrich HAIDER,
3924 Kleinmeinharts 15, Tel.Nr. 02822/53856

Marbach am Walde: OV m.b.A.:
Franz DECKER, 3911 Marbach am Walde 14
Annatsberg: Karl BERGER, 3911 Annatsberg 20,
Tel.Nr. 02828/7493
Hörweix: Ernst BAUER, 3911 Hörweix 4,
Tel.Nr. 02828/8244
Kleinmarbach: Josef PICHLER, 3911 Kleinmarbach 49,
Tel.Nr. 02828/8622, 0664/5770223
Marbach/Walde: Franz DECKER, Tel.Nr. 02828/7601
Merzenstein: Johannes FRIEDL, 3911 Merzenstein 40,
Tel.Nr. 02828/20024
Rottenbach: Friedrich MAURER, 3911 Rottenbach 11,
Tel.Nr. 02828/7204
Uttissenbach: Ernst KOPPENSTEINER, 3911 Uttissenbach 4,
Tel.Nr. 02828/7463

Oberstrahlbach: OV m.b.A.:
Josef SALZER, 3910 Oberstrahlbach 101
Oberstrahlbach: Josef SALZER, Tel.Nr. 02822/54466
Niederstrahlbach: Anton BÖHM, 3910 Niederstrahlbach 21,
Tel.Nr. 02822/53067

Ottenschlag: OV m.b.A.:
Franz BINDER, 3932 Ottenschlag 12,
Tel.Nr. 0664/5040937
(zugleich Ortsvorsteher für Ottenschlag o.b.A.)

Rieggers: OV m.b.A.:
Erwin HUBER, 3931 Rieggers 3
Rieggers: Erwin HUBER, Tel.Nr. 02829/7639
Gerlas: Herbert REDL, 3931 Gerlas 3,
Tel.Nr. 0676/7256920, 0676/7256921, 0676/7256922

Rosenau Dorf: OV m.b.A.:
Ernst HUBER, 3931 Rosenau Dorf 21
Rosenau Dorf: Ernst HUBER, Tel.Nr. 02822/53842,
0664/6563624
Negers: Josef PICHLER, 3931 Negers 3, Tel.Nr. 02822/53832
Neusiedl: Gerhard KOPPENSTEINER, 3931 Neusiedl 9,
Tel.Nr. 02822/52867
Purken u. Bernhards: Ing. Martin GRUBÖCK, 3923 Purken 6,
Tel.Nr. 02829/8680

Rosenau Schloß: OV m.b.A.:
Mag. Franz HAIDER, 3924 Unterrosenauerwald 34
Rosenau Schloß: Gerhard WEISSENHOFER,
3924 Rosenau Schloß 7, Tel.Nr. 02822/58494
Niederneustift: Oskar BURGER, 3924 Niederneustift 46,
Tel.Nr. 02822/58357
Unterrosenauerwald: Mag. Franz HAIDER, Tel.Nr.02822/58298
Schickenhof: Josef STANZL, 3910 Schickenhof 13,
Tel.Nr. 02822/53912

Stift Zwettl: OV m.b.A.:
Josef PREISS, 3910 Waldrandsiedlung 169,
Tel.Nr. 02822/51469
(zugleich Ortsvorsteher für Stift Zwettl o.b.A.)

Rudmanns: OV m.b.A.:
Franz PFEFFER, 3910 Rudmanns 108
Rudmanns: Franz PFEFFER, Tel.Nr. 02822/54127,
0664/4044410
Edelhof: Johann SCHWEINBERGER;
3910 Waldrandsiedlung 128, Tel.Nr. 02822/51732

Großhaslau: OV m.b.A.:
Erwin ENGELMAYR, 3910 Großhaslau 17
Großhaslau u. Ritzmannshof: Erwin ENGELMAYR,
Tel.Nr. 02823/532

Gerotten: OV m.b.A.:
Hermann STEININGER, 3910 Gerotten 27,
Tel.Nr. 02822/54038
(zugleich Ortsvorsteher für Gerotten o.b.A.)

Unterrabenthan: OV m.b.A.:
Gerald KNÖDLSTORFER, 3910 Unterrabenthan 24,
Tel.Nr. 02822/54835
(zugleich Ortsvorsteher für Unterrabenthan o.b.A.)

Zwettl: Oberhof: Franz HOLNSTEINER, 3910 Oberhof 9,
Tel.Nr. 02822/53042
Böhmhöf: Rudolf BÖHM, 3910 Böhmhöf 7,
Tel.Nr. 02822/53048, 0676/6774206

Neueröffnung einer Kinderarztordination

Seit 1. September 2005 gibt es in der Landstraße 52/6 eine neue Kassenfacharztordination für Kinder- und Jugendheilkunde. Die Ordinationszeiten des Facharztes für Kinder- und Jugendheilkunde Dr. Johann Opitz sind montags von 9.00 bis 14.00 Uhr, mittwochs von 10.00 bis 15.00 Uhr, donnerstags von 15.00 bis 20.00 Uhr, freitags von 9.00 bis 14.00 Uhr und nach Vereinbarung.

Um die Wartezeiten möglichst kurz zu halten, wird um telefonische Voranmeldung unter 02822/20707 (Fax DW –14) gebeten. Dr. Opitz tritt die Nachfolge von Dr. Erika Hronicek an.

Für die Dauer des Arztbesuches stehen vier gekennzeichnete private Patientenparkplätze zur Verfügung (Zufahrt über Bürger- oder Florianigasse).

Erste Arbeitsergebnisse der Projektgruppen

Vorschläge und Ideen der Bevölkerung werden gesammelt

Die Bevölkerung der Stadtgemeinde Zwettl soll in Zukunft stärker in die Meinungsbildung und in Entscheidungsprozesse eingebunden werden. Zu diesem Zweck wurden in den vergangenen Monaten Projektgruppen gebildet, die sich mit wichtigen kommunalen Themen befassen. „Das ist ein sehr flexibler Weg der Bürgerbeteiligung, von dem wir uns viel für die Vorbereitung von Entscheidungen erwarten. Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger sehr herzlich zur Teilnahme ein und würden uns freuen, wenn möglichst viele Menschen in unserer Gemeinde diese Möglichkeit nutzen", so Bürgermeister Herbert Prinz und Vizebürgermeister Friedrich Sillipp.

StR DI Johannes Prinz (re.) und Tourismus-Sachbearbeiterin Barbara Dirnberger (2. v. re.) mit einigen Diskussionspartnern (v. re.): Wolfgang Fröschl, GR Gabriele Zeller, Dr. Raimondo Thurn, Georg Eibensteiner und Mag. Karl Schwarz.
Bild: WTM Zwettl

Ideenfindung zum Thema „Jugendtreff"

Bei der ersten Projektgruppen-Arbeitssitzung, die am 5. Juli im Kleinen Sitzungssaal des Stadtamtes Zwettl stattfand, stand das Thema „Jugendtreff" im Vordergrund.

Unter der Leitung von Stadtrat Johann Krapfenbauer wurden von den insgesamt 16 TeilnehmerInnen verschiedene Perspektiven und Möglichkeiten für die Schaffung eines Jugendzentrums bzw. Jugendtreffs erörtert. „Im Zuge dieser ersten Diskussionsveranstaltung konnten viele konstruktive Vorschläge gesammelt werden. Ganz wichtig sind uns die Vorstellungen und Wünsche, welche die Jugendlichen unserer Gemeinde zu diesem Thema haben. Deshalb möchten wir im Zuge der Planungs- und Vorbereitungsphase ganz gezielt auch die Jugendlichen bzw. die Schülerinnen und Schüler ansprechen und zur Mitarbeit in der Projektgruppe Jugendtreff einladen", so die Zielsetzung von Stadtrat Johann Krapfenbauer.

Erste Sitzung zum Thema „Sport- und Freizeiteinrichtungen"

Unter der Leitung von Vizebürgermeister Friedrich Sillipp fand am 4. August 2005 im Stadtamt Zwettl die erste Arbeitssitzung der Projektgruppe „Sport- und Freizeiteinrichtungen" statt.

Vizebürgermeister Friedrich Sillipp konnte zu dieser ersten Gesprächsrunde insgesamt 21 TeilnehmerInnen begrüßen. Vor allem die Vertreter der Sportvereine waren der Einladung der Stadtgemeinde gefolgt und nutzten die Möglichkeit, um ihre Ideen und Vorschläge in einem größeren Forum einzubringen und zu diskutieren. Die Bandbreite der Themen reichte von der Erstellung eines langfristigen Sport- und Freizeitkonzeptes über die Erweiterung des Fußballplatzes in Stift Zwettl oder Edelhof bis hin zur Errichtung einer Mehrzweckhalle bzw. zur Überdachung des Eislaufplatzes in der Freizeitmeile.

„Ausgehend von dieser ersten Sitzung möchten wir die Diskussion auf eine möglichst breite Basis stellen. Ich würde mich deshalb freuen, wenn die sportinteressierte Bevölkerung die Gelegenheit zur Mitarbeit und zum Erfahrungsaustausch nützt", so das positive Resümee von Vizebürgermeister Friedrich Sillipp.

Fichtinger
vedes
SKRIBO
PAPIER- UND LEDERWAREN Dreifaltigkeitsplatz 1
SPIELWAREN TISCHKULTUR Landstrasse 36
3910 ZWETTL +43 2822 52291 fichtinger@wvnet.at

Gedankenaustausch zum Thema „Tourismus“
Zahlreiche Tourismusbetriebe der Stadtgemeinde Zwettl, angefangen vom Hotelier bis zum Privatzimmervermieter sowie touristische Einrichtungen aber auch Gemeinderäte folgten der Einladung von Wirtschafts- und Tourismusstadtrat DI Johannes Prinz zu einem gemeinsamen Gedankenaustausch am 11. August in das Braumeisterstüberl der Brauerei Zwettl.
In offener und konstruktiver Gesprächsrunde wurden die zentralen touristischen Leitthemen für die Zukunft besprochen und gemeinsam definiert. So wurde eine Vielzahl an Ideen und Beiträgen aus dem gesamten Gemeindegebiet gesammelt.
„Ich möchte in Zukunft verstärkt auf dieser kommunikativen Ebene mit den Betrieben zusammenarbeiten und die Anregungen sukzessive in meinen Zielsetzungen und Planungen umsetzen“, zeigte sich Stadtrat Prinz erfreut über die gute Zusammenarbeit während der Veranstaltung.

Die nächsten Treffen der Projektgruppen

Wir dürfen die interessierte Bevölkerung sehr herzlich zu den nächsten Treffen der Projektgruppen einladen – die Projektgruppensitzungen beginnen jeweils um 19.00 Uhr und finden im Kleinen Sitzungssaal des Stadtamtes Zwettl statt:

Projektgruppe Baulandmobilisierung und Betriebsansiedlung
Leitung: Stadträtin Andrea Wiesmüller, GR Dr. Gerhard Rößler
Mittwoch, 5. Oktober 2005

Projektgruppe Stadterneuerung
Leitung: Stadtrat DI Johannes Prinz
Montag, 10. Oktober 2005
Hauptthema der ersten Projektgruppensitzung wird das Thema „Wirtschaft“ sein.

Projektgruppe Jugendtreff
Leitung: Stadtrat Johann Krapfenbauer
Dienstag, 11. Oktober 2005
Vielen Dank für Ihr Interesse und für Ihr Kommen!

Gruppenfoto vor dem neuen Gemeinschaftshaus: Dorferneuerungs-Obmann Roman Haider, StR Andrea Wiesmüller, Kaplan MMag. Marek Jurkiewicz, Vbgm. Friedrich Sillipp, Ortsvorsteher Johann Murth (sitzend v. li.), StR Erwin Engelmayr, GR Hermann Hahn, GR Josef Eichinger, Walter Zulus und Ortsvorsteher Otto Gössl.

Gemeinschaftshaus in Niederglobnitz eröffnet

In Niederglobnitz wurde am 21. August 2005 das neu errichtete Gemeinschaftshaus feierlich eröffnet. Das vielseitig nutzbare Haus befindet sich im Ortszentrum in unmittelbarer Nähe des Teiches, des Beachvolleyballplatzes und des Kinderspielplatzes.

Mit den Planungsarbeiten wurde 2003 nach Fertigstellung des Beachvolleyballplatzes begonnen und bereits im Frühjahr 2004 war Baubeginn. Von der Ortsbevölkerung, insbesondere den Mitgliedern des Dorferneuerungsvereines, wurden 1.500 freiwillige Arbeitsstunden geleistet. Von den Gesamtkosten in Höhe von rund 53.000,- Euro wurden 20.000,- Euro von der Stadtgemeinde Zwettl und 28.000,- Euro vom Land NÖ übernommen.
Kaplan MMag. Marek Jurkiewicz feierte mit der Dorfbevölkerung und den Gästen die hl. Messe und segnete das Gemeinschaftshaus. Melanie und Marina Murth gestalteten die hl. Messe musikalisch.
Der Obmann des Dorferneuerungsvereines, Roman Haider, blickte in seinen Begrüßungsworten auf die Entstehung des Hauses zurück. Er dankte dem Land Niederösterreich und der Stadtgemeinde Zwettl für die finanzielle Unterstützung.
Vizebürgermeister Friedrich Sillipp wies auf die Wichtigkeit und Notwendigkeit des Vereinslebens hin. Er wünschte der Bevölkerung, dass „das Gemeinschaftshaus ein Ort ist, an dem man sich trifft, an dem Kommunikation stattfindet“ und überbrachte den Dank der Stadtgemeinde Zwettl: „Zahlreiche freiwillige Arbeitsstunden zeigen, dass hier Gemeinschaft gelebt wird“, so Vizebürgermeister Sillipp.
Ortsvorsteher Johann Murth dankte im Namen der Bevölkerung dem Obmann Roman Haider für sein Engagement.
Die Stadtgemeinde wünscht der Ortsbevölkerung von Niederglobnitz viel Freude mit Ihrem neuen Gemeinschaftshaus.

Gleich doppelte Jubiläumsfeier in Jagenbach

Jagenbach hatte allen Grund zum Feiern: Am Sonntag, dem 14. August 2005, luden die Stadtgemeinde Zwettl und der Dorferneuerungs- und Verschönerungsverein zum Festakt „30 Jahre Verschönerungsverein und 15 Jahre Dorferneuerungsverein". Nach der Begrüßung durch Obmann Hubert Müllner stellte Bürgermeister Herbert Prinz den Verein vor und blickte auf dessen Entwicklung zurück.

Als Bürgermeister der Stadtgemeinde Zwettl wies er auf die Bedeutung des Vereinslebens in den Orten hin: „Vereinsaktivitäten sind gleichzusetzen mit Lebensqualität. Vereinsarbeit trägt dazu bei, dass Menschen sich daheim fühlen, dass sie Wurzeln schlagen und bietet die Möglichkeit, den unmittelbaren Lebensraum mitzugestalten." Sein Dank galt der Ortsbevölkerung und den Vereinsmitgliedern für unzählige Stunden ehrenamtlicher Arbeit.

ORR Dr. Josef Schnabl überbrachte die Grußworte des Herrn Bezirkshauptmannes WHR Dr. Michael Widermann. Er verglich die Aufbaugeneration der 50er Jahre, die sehr viel geleistet und gearbeitet hat, mit der heutigen. Die heutige Generation habe die Möglichkeit, in der Dorferneuerung das Dorfleben und die Dorfgemeinschaft zu pflegen.

Auch Maria Forstner, Obfrau des Verbandes NÖ Dorf- und Stadterneuerung, stellte sich mit Grußworten ein.

LAbg. Bgm. ÖkR. Karl Honeder hielt in Vertretung des Landeshauptmannes die Festansprache: „Durch die Idee der Dorferneuerung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll stieg die Lebensqualität in den Dörfern. Die Bevölkerung hat die Möglichkeit mit Unterstützung der Gemeinden und des Landes ihre nahe Heimat selbst mitzugestalten", so Honeder.

Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein konnten sich die Gäste im Rahmen einer Ausstellung über die Entwicklung und Aktivitäten des Dorferneuerungs- und Verschönerungsvereines informieren. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Trachtenkapelle Kirchberg/Walde.

Daten aus der Vereinsgeschichte:

20. Juli 1975: Gründung des „Verschönerungs- und Wandervereines Jagenbach"
1976: Veranstaltung eines internationalen Wandertages mit rund 1000 Teilnehmern
1991: Aufnahme Jagenbachs in die Dorferneuerungsaktion des Landes NÖ; Namensänderung in „Dorferneuerungs- und Verschönerungsverein"
1994: Gestaltung des Dorfplatzes beim Feuerwehrhaus
2000: Umgestaltung des Kirchenplatzes samt Stiegenanlage
2003: Fertigstellung des Parkplatzes im Kirchenbereich

Viele Ehrengäste nahmen am Festakt in Jagenbach teil: Bgm. Herbert Prinz, Maria-Theresia Schindler (NÖ Dorferneuerung), Obmann Hubert Müllner, Maria Forstner (Obfrau des Verbandes NÖ Dorf- und Stadterneuerung), LAbg. Bgm. Karl Honeder, ORR Dr. Josef Schnabl (sitzend v. li.), GR Gabriele Zeller, DI Franz Grossauer, Ortsvorsteher Erich Thaler, Karl Müllner, StR DI Johannes Prinz, Pater Ägyd Traxler, StR Andrea Wiesmüller, Ing. Berthold Anderst sowie die Gemeinderäte Helmut Fuchs, Franz Wagner und Josef Zlabinger.

Die Stadtgemeinde gratuliert dem Verein, seinen Funktionären und Mitgliedern zum 30-jährigen Bestandsjubiläum und wünscht weiterhin viel Erfolg.

Marterlweihe in Böhmhöf

Mit finanzieller Unterstützung der Pfarre und der Stadtgemeinde Zwettl konnte in Böhmhöf ein lange gehegter Wunsch verwirklicht werden: Auf Initiative von Stadtpfarrer Dechant Franz Kaiser und unter tatkräftiger Mithilfe der Bevölkerung wurde ein Marterl errichtet, welches der heiligen Anna gewidmet ist. Das neue „Herzstück des Ortes" wurde am 24. Juli von Stadtpfarrer Kaiser geweiht.

Auf Einladung der Böhmhöfer Bevölkerung, die diesen Anlass mit einem Dorffest verband, nahmen zahlreiche Gäste an der Segnungsfeier teil. In seiner Ansprache bezeichnete Stadtpfarrer Kaiser die sakralen Kleindenkmäler als „Haltestellen, die den Alltag heiligen und zur Besinnung einladen".

Marterlweihe in Böhmhöf mit Kaplan MMag. Marek Jurkiewicz, Bürgermeister Herbert Prinz, Stadtpfarrer Dechant Franz Kaiser, Pastoralassistent Daniel Kostrzicki und Hermine Schrabauer (v. li.) sowie mit den Ministranten Jakob und Daniel Allinger, Nicola Göls und David Göls. Bild: Robert Göls

In seiner Funktion als „Baumanager" und Koordinator der Errichtungsarbeiten schilderte Peter Haider die Entstehung des Marterls, das innerhalb des vergangenen Dreivierteljahres errichtet wurde. Peter Haider dankte vor allem Stadtpfarrer Kaiser sowie den Mitorganisatorinnen Rosa Semper und Hermine Schrabauer.

Das Grundstück, auf dem sich das neu errichtete Marterl befindet, wurde von Hermine Schrabauer zur Verfügung gestellt. Ein weiterer Dank galt den fleißigen Helferinnen und Helfern mit Ortsvorsteher Rudolf Böhm an der Spitze, aber auch Erich und Martin Schrabauer, Leopold und Franz Haider, der Stadtgemeinde Zwettl für die Übernahme der Materialkosten, Gärtnermeister Helmut Hahn für die kostenlose Herstellung der Blumenanlagen und nicht zuletzt der Bevölkerung von Böhmhöf für die Spenden.

Die etwa hundert Jahre alte und über einen Meter hohe Holzstatue der heiligen Anna stammt aus der Zwettler Stadtpfarrkirche. Sie wurde vom Restauratorenehepaar Engelbert und Gertrude Freudenschuß neu gefasst.

Bürgermeister Herbert Prinz, der mit mehreren Stadt- und Gemeinderäten an der Einweihung teilnahm, gratulierte der Bevölkerung von Böhmhöf zu diesem „gelungenen Werk" und sprach die Hoffnung aus, dass das Marterl die Menschen „zusammenführen und zusammenhalten möge."

Das Orgelspiel von Helga, David und Nicola Göls sowie ein von Renate Nöbauer vorgetragenes Gebet zur heiligen Anna trugen zur harmonischen Abrundung dieser stimmungsvollen Feier bei.

Die Bevölkerung von Unterrabenthan feierte am 14. August die Segnung des neu gestalteten Spielplatzes. Bild: Friedrich Hölzl

Spielplatzeröffnung in Unterrabenthan: Ein Fest für Kinder

Die Bevölkerung von Unterrabenthan feierte am 14. August die Segnung und Eröffnung des neu gestalteten Kinderspielplatzes. Pater Mag. Daniel Gärtner zelebrierte am Sonntagvormittag eine heilige Messe und nahm anschließend die Segnung des Kinderspielplatzes vor.

Die Obfrau des Dorferneuerungsvereines Unterrabenthan, Melitta Hölzl, freute sich, dass sie unter den zahlreich erschienenen Gästen auch Stadtrat Erwin Engelmayr, Gemeinderat Wolfgang Gottsbachner und Maria-Theresia Schindler von der NÖ Dorferneuerung begrüßen konnte.

Stadtrat Erwin Engelmayr zeigte sich von der Gestaltung des Platzes begeistert und dankte den Mitgliedern des Dorferneuerungsvereines sowie der gesamten Ortsbevölkerung für das bewiesene Engagement. „Der Spielplatz ist ein Ort der Begegnung für Jung und Alt, hier kommen Kinder, Eltern und Großeltern zusammen – solche Plätze erfüllen eine wichtige Aufgabe im Sinne einer funktionierenden Dorfgemeinschaft", gratulierte Stadtrat Engelmayr zur gelungenen Umgestaltung.

Unzählige freiwillige Arbeitsstunden waren notwendig, um das gesamte Vorhaben umzusetzen. Der Dorferneuerungsverein Unterrabenthan unter Leitung seiner Obfrau Melitta Hölzl und ihres Stellvertreters Erwin Kurz kümmerte sich um die gelungene Planung und Durchführung. 2004 wurde der bestehende Gemeindebrunnen saniert und im Bereich des Feuerwehr- und Gemeindehauses wurde ein Spielplatzareal angelegt. Die mit finanzieller Unterstützung der Stadtgemeinde Zwettl und des Landes NÖ angekauften und neu aufgestellten Spielgeräte - darunter ein Trampolin, eine Nestschaukel, ein Reck sowie eine Spielanlage mit Rutsche und Klettermöglichkeit – werden von den Kindern des Ortes mit viel Begeisterung genutzt.

Mit einem musikalisch umrahmten Frühschoppen wurde die Spielplatzeröffnung gebührend gefeiert.

Die geehrten Mitglieder des Musikvereines Marbach am Walde mit den Marketenderinnen und Ehrengästen: Eva-Maria Stern, Manuela Völk, Anita Preisl, Hermine Rössl, Ferdinand Bauer sen., Kapellmeister Herbert Prock, Johann Artner, Michaela Pichler, Gründungsobmann Roland Kapfinger und Obmann Heinrich Maurer (1. Reihe, v. li.), Bezirksobmann Johann Kainz, Ferdinand Bauer jun., Ernst Hackl, Franz Einfalt, Herbert Jank, Erich Stern, Johann Bauer, Othmar Zaubek (2. Reihe, v. li.), Leopold Rechberger, BH-Stv. ORR Dr. Josef Schnabl, GR Helmut Fuchs, StR Konrad Kurz, Pfarrer Mag. Kasimir Tyrka, StR Johann Krapfenbauer, StR Erwin Engelmayr und Altbürgermeister Franz Pruckner.

15 Jahre Musikverein Marbach am Walde

Mit einem sehr gelungenen Fest feierte der Musikverein Marbach am Walde am 11. September sein 15-jähriges Bestandsjubiläum. Zu Beginn der Feierlichkeiten zelebrierte Pfarrer Mag. Kasimir Tyrka einen Festgottesdienst. Zum anschließenden Festakt im Körnerkasten Rottenbach konnte Vereinsobmann Heinrich Maurer zahlreiche Gäste und Musikfreunde aus nah und fern willkommen heißen.

Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer überbrachte die Glückwünsche der Stadtgemeinde Zwettl und dankte den Vereinsmitgliedern für das große Engagement und insbesondere für die seit Jahren geleistete Jugendarbeit.
Bezirkshauptmann-Stellvertreter ORR Dr. Josef Schnabl würdigte den Zusammenhalt des Vereines und gratulierte zu den vielfältigen Aktivitäten und Leistungen.
Bezirksobmann Johann Kainz brachte in seiner Festansprache den Dank des Niederösterreichischen Blasmusikverbandes zum Ausdruck. Die einzelnen Verdienste der Musikerinnen und Musiker wurden von ihm auch in sichtbarer Form durch die Überreichung von Ehrenmedaillen und Urkunden gewürdigt: Als Dank für die geleistete Aufbauarbeit wurde Gründungsobmann Roland Kapfinger per Dekret zum Ehrenobmann des Musikvereines ernannt. Kapellmeister Herbert Prock bedankte sich bei der Bevölkerung und bei seinen Musikern für die Unterstützung. Im Namen aller Vereinsmitglieder überraschte er Obmann Heinrich Maurer mit einem Geschenk, nämlich mit einem neuen „Musikergwandl“.
Mit sehr persönlichen Worten rief der Buchautor und Musikjournalist Othmar Zaubek die Anfänge des Musikvereins Marbach am Walde in Erinnerung. Die Freude am Musizieren und an der Musik wird in Marbach am Walde über mehrere Generationen hinweg mit viel Idealismus gepflegt. In diesem Sinne wünschte Othmar Zaubek dem Musikverein Marbach am Walde für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg.
Dass Musik die Menschen verbindet, zeigte auch der Besuch des befreundeten Musikvereines Gablitz, der sowohl für die musikalische Umrahmung des Festaktes als auch für die Gestaltung eines gemütlichen Frühschoppens sorgte.

KARL BINDER
Erdbewegungen
3533 Friedersbach 75
Tel/Fax 02822 / 772 32 • Mobil 0664 / 97 90 100

Neues Notstromaggregat der FF Jahrings gesegnet

Im Rahmen ihres 29. Feuerwehrfestes nahm die Freiwillige Feuerwehr Jahrings am 4. September 2005 ein neues Notstromaggregat mit einer Nennleistung von 11 kVA in Betrieb. Die Neuanschaffung war erforderlich geworden, weil der bisherige Notstromgenerator nach einer Verwendungszeit von 23 Jahren und nach dem Hochwassereinsatz 2002 nicht mehr einwandfrei funktionierte.

Freuten sich über die Inbetriebnahme des neuen Notstromaggregates (v. li.): Vizebürgermeister Friedrich Sillipp, Stadtrat Johann Krapfenbauer, EBI Josef Bachtrog, OBI Franz Müllner, BI Johannes Rößl, OBI Helmut Fuchs, HV Franz Bretterbauer und BR Franz Knapp.
Bild: Leopold Böhm

So fasste die FF Jahrings im Frühjahr den Beschluss, ein neues Notstromgerät anzuschaffen. „Dank der finanziellen Förderung durch die Stadtgemeinde Zwettl, durch das Land Niederösterreich und natürlich durch die Bereitschaft der Bevölkerung, die Freiwillige Feuerwehr Jahrings bei Veranstaltungen finanziell zu unterstützen, konnte der Betrag von 5.130,- Euro aufgebracht werden“, dankte Kommandant OBI Franz Müllner für die Unterstützung.

Im Beisein von zahlreichen Ehrengästen – darunter Vizebürgermeister Friedrich Sillipp, Stadtrat Johann Krapfenbauer und Bezirksfeuerwehrkommandant-Stellvertreter BR Franz Knapp - nahm Pfarrer P. José A. Gonzalez die Segnung vor.

Vizebürgermeister Friedrich Sillipp übermittelte eine Grußbotschaft der Stadtgemeinde Zwettl und gratulierte den Kameraden der FF Jahrings zu diesem „sowohl für technische Einsätze als auch bei Brandeinsätzen unverzichtbaren Gerät.“

BR Knapp konnte im Rahmen der Feier auch eine Auszeichnung überreichen: Kommandant-Stellvertreter BI Johannes Rößl wurde für seine verdienstvolle Tätigkeit mit dem Verdienstzeichen 3. Klasse des Niederösterreichischen Landesfeuerwehrverbandes ausgezeichnet.

Die Stadträte Franz Edelmaier, Andrea Wiesmüller, Erwin Engelmayr und Konrad Kurz mit den Verantwortlichen der Dorferneuerungs- und Verschönerungsvereine.

Arbeitstreffen der Dorferneuerungs- und Verschönerungsvereine

Auf Einladung der Stadtgemeinde Zwettl fand am 21. Juli im Kleinen Sitzungssaal des Stadtamtes Zwettl eine Zusammenkunft der Dorferneuerungs- und Verschönerungsvereine statt. Ziel dieser Besprechung war die inhaltliche Abstimmung und Koordination der in den nächsten Jahren in den einzelnen Ortschaften geplanten Dorferneuerungsprojekte. Die Vorstands- und Vereinsmitglieder der Dorferneuerungs- und Verschönerungsvereine nutzten die Möglichkeit zum Informationsaustausch.

Im Beisein der Stadträte Erwin Engelmayr, Andrea Wiesmüller, Franz Edelmaier und Konrad Kurz wurden künftige Vorhaben ausgearbeitet und gemeinsame Ziele im Zeichen der „Dorferneuerung“ definiert.

Hochwasserkatastrophe in Westösterreich

Zwettl hilft Reuthe im Bregenzerwald

Es ist noch tief in unserer Erinnerung: Im Jahr 2002 war Zwettl von katastrophalen Hochwasserereignissen betroffen. Den damals stark betroffenen Personen wurde nicht nur durch öffentliche Mittel sondern auch durch manuelle Hilfsleistungen und durch Spenden geholfen. Diese Spenden wurden unter anderem auch von Gemeinden und Organisationen aus Vorarlberg aufgebracht.

Von den jüngsten Hochwasserereignissen sind jetzt u.a. Vorarlberger Gemeinden betroffen. Als Zeichen der Solidarität haben Bürgermeister Herbert Prinz und Stadtpfarrer Dechant Franz Kaiser die Hilfsaktion „Zwettl hilft Reuthe“ gestartet.
Reuthe ist eine Kleingemeinde im Bregenzerwald mit 630 Einwohnern und ist gemäß Auskunft des Amtes der Vorarlberger Landesregierung und Schilderung des Bürgermeisters von den Hochwasserereignissen schwerst betroffen. Gemäß der erfolgten Kontaktaufnahme mit Bürgermeister Josef Gridling wurden insgesamt 40 Häuser beschädigt. Zum Teil handelt es sich dabei um Totalschäden.
Mit dieser konkreten Hilfsaktion soll gemeinsam mit der Zwettler Bevölkerung ein Zeichen der Solidarität mit den vom Hochwasser betroffenen Menschen in Reuthe gesetzt und nachhaltige Hilfe ermöglicht werden. „Auch aus Gemeindemitteln wird für diese Aktion ein namhafter Betrag zur Verfügung gestellt“, betont Bürgermeister Herbert Prinz.
Die Bevölkerung ist aufgerufen, bis **30. November 2005** mit einer Spende zu helfen, wozu von der Gemeinde folgende **Spendenkonten** eingerichtet wurden:

- Bank und Sparkassen AG Waldviertel Mitte, Kto.Nr.: 0000-003236
- Raiffeisenbank Region Waldviertel Mitte, Kto.Nr.: 70.110
- Volksbank Krems – Zwettl AG, Kto.Nr.: 55022240000
- Hypo Bank AG, Kto.Nr.: 4355001046
- Oberbank AG, Zweigstelle Zwettl, Kto.Nr.: 4071-0040.81
- PSK, Kto.Nr.: 93.055.275

Zahlscheine liegen in den Zwettler Banken, im Stadtamt Zwettl und in der Pfarrkirche Zwettl auf.
Die gesamte Spendensumme soll sodann noch vor Weihnachten übergeben werden.

Organisation und Information:
Stadtamt Zwettl
StADir.-Stv. Werner Siegl
Tel. 02822/503-123
E-Mail: w.siegl@zwettl.gv.at

Start der Spendenaktion „Zwettl hilft Reuthe“ (von links): Bgm. Herbert Prinz, Stadtpfarrer Dechant Franz Kaiser und StADir.-Stv. Werner Siegl

Schwere Hochwasserschäden: Zahlreiche Gebäude wurden in Reuthe überflutet. *Bild: Gemeinde Reuthe*

WRI
Weissinger Roland Installationen
A-3533 Friedersbach 168 - Tel 02822/54256
Ihr Spezialist für Heizungsanlagen
Erdwärme - Solar
Wohnraumlüftung
Holz - Pellets - Öl - Gas
www.wri.at
Weissinger Roland

„Malakademie NÖ“ startet im Oktober

Die im Herbst 2003 auf Initiative von Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka gegründete „Malakademie Niederösterreich“ verfügt seit neuestem auch über einen Standort in Zwettl.

Unter der Leitung des bekannten Zwettler Kunstpädagogen SR Karl Blümel können Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren ihre künstlerischen Fähigkeiten in verschiedenen graphischen und malerischen Techniken verbessern.
Das Ziel der „Malakademie“ ist es, die Entwicklung der Jugendlichen im kreativen Bereich zu stärken, ihr fachliches und qualitatives Verständnis für Kunst zu heben und sie auch auf die Ausbildung an den künstlerischen Hochschulen vorzubereiten.
Der Unterricht erfolgt nach dem Meisterklassenprinzip: In Zwettl werden die Schülerinnen und Schüler der „Malakademie“ das gesamte Schuljahr hindurch von SR Karl Blümel betreut.
Der Besuch der zweisemestrigen „Malakademie“ kostet 120,- Euro pro Semester. Beginnend ab 6. Oktober 2005 findet der Unterricht in Zwettl jeweils donnerstags von 16.00 bis 18.30 Uhr in der Hauptschule Stift Zwettl statt.
Nähere Informationen sind bei SR Karl Blümel erhältlich (Tel. 02822/51994, E-Mail: kbluemel@gmx.at).

Sanierung der Brühlgasse abgeschlossen
Wie in der Stadtratssitzung vom 16. Juni beschlossen, wurde die Brühlgasse aufgrund ihres schlechten Zustandes einer Generalsanierung unterzogen. Die im August und September durchgeführten Arbeiten umfassten das Abfräsen des bestehenden Asphaltes, die Adaptierung des Unterbaues, die Herstellung einer neuen Asphaltschicht sowie die Neugestaltung der beiden Gehsteige.

Kurz notiert

Einige Punkte aus der Stadtratssitzung vom 14. September und aus der Gemeinderatssitzung vom 29. September 2005

Straßenbauarbeiten im Stadtgebiet
Im Stadtgebiet von Zwettl sollen die Parkgasse und der westliche Bereich der Kesselbodengasse aufgrund ihres schlechten Zustandes generalsaniert werden. Eine Generalsanierung ist auch im unteren Bereich der Karl-Werner-Straße, nämlich im Teilbereich zwischen der Gerungser Straße und der Kreuzung Karl-Schwarz-Gasse, vorgesehen. Die Arbeiten umfassen das Abfräsen des bestehenden Asphaltes, die Adaptierung des Unterbaues und der Kanalschächte sowie Asphaltierungsarbeiten. Im unteren Teil der Karl-Werner-Straße erfolgt die Neugestaltung eines einseitigen Gehsteiges im Bereich der Stadtbushaltestelle. Auf Wunsch der Anrainer werden die Industriestraße hinter dem Fachmarktzentrum und die Siedlungsstraße Hammerleiten mit einer Asphaltschicht überzogen. Die Zufahrtsstraße zum Gesundheitszentrum in der Gerungser Straße wird ebenfalls saniert bzw. neu gestaltet.

Straßenbauarbeiten in den Katastralgemeinden
Für die in den Katastralgemeinden Friedersbach, Großglobnitz, Mitterreith und Oberstrahlbach geplanten Straßenbau- und Erhaltungsarbeiten werden 98.500,- Euro investiert.

Zusätzliche Parkplätze in der Gartenstraße
Im Bereich des Stadtamtes sollen entlang der Kinozufahrt vier zusätzliche Parkplätze errichtet werden. Weitere sieben Parkplätze werden im linksseitigen Bereich der Parkgaragenein fahrt angelegt. Im Zuge der Parkplatzerweiterung soll die Grünfläche vor dem Stadtamt in Form einer Parkanlage neu gestaltet und verschönert werden. Neben einer entsprechenden Bepflanzung soll in dieser Anlage auch ein Fußgängerweg mit Sitzmöglichkeiten sowie ein attraktiver Platz für Hochzeitsfotos geschaffen werden.

Weiterführung der Tourismus-Info-Stelle
Die in Zusammenarbeit mit dem Verein „Zwettler Wirtschafts- und Tourismusmarketing“ eingerichtete Tourismus-Info-Stelle im Erdgeschoß des Alten Rathauses hat sich als Anlaufstelle für Ferien- und Ausflugsgäste bestens bewährt und soll in den kommenden Jahren weitergeführt werden. Die Stadtgemeinde Zwettl trägt 75 Prozent der Gesamtausgaben und leistet somit einen wesentlichen Beitrag zum laufenden Betrieb der mit zwei Halbtagskräften besetzten Info-Stelle. Die restlichen 25 Prozent werden vom Verein „Zwettler Wirtschafts- und Tourismusmarketing“ aufgebracht.

Ausstattung und Spielgeräte für Kindergärten
Durch die Montage von Außenjalousien wird der Gruppenraum des Kindergartens Marbach am Walde besser vor der intensiven Sonneneinstrahlung geschützt. Für den Bewegungsraum des Kindergartens Jagenbach werden Spielgeräte angekauft. Die erforderliche Grundausstattung im Wert von 3.350,- Euro umfasst eine Gymnastikwand sowie ein Matten- und ein Bausteinset.

HYPO NÖ LANDESBANK
NÖ HYPO. Offen für alle.
3910 Zwettl, Neuer Markt 6, Tel.: 02822/531 75, www.noehypo.at

Aufsichtsbeschwerde gegen Bürgermeister Herbert Prinz in allen Punkten entkräftet

Am 22. Juli 2005 wurde bei der Bezirkshauptmannschaft Zwettl als einer der Aufsichtsbehörden über die Gemeinden eine Aufsichtsbeschwerde gegen Bürgermeister Herbert Prinz betreffend der „Auftragsvergabe für Kanalisation, Wasserleitung und Straßenbau etc. in der KG Friedersbach" eingebracht.

Eine Aufsichtsbeschwerde ist ein Aufsichtsmittel, welches vom Landesgesetzgeber in der NÖ Gemeindeordnung 1973 vorgesehen wurde. Die Aufsichtsbeschwerde bietet insbesondere die Möglichkeit zur Überprüfung, ob die Gemeinde bei Besorgung ihrer Aufgaben im eigenen Wirkungsbereich die Gesetze und Verordnungen einhält, ihren Wirkungsbereich nicht überschreitet und die ihr gesetzlich obliegenden Aufgaben erfüllt.

Im Rahmen eines Pressegespräches informierten Bürgermeister Herbert Prinz (Mitte) und Stadtamtsdirektor-Stellvertreter Werner Siegl (re.) die Vertreter der regionalen Medien - v. li.: Mag. Saskia Wagner (Waldviertler), Jürgen Zahrl (Kurier), Johannes Bode (NÖN Zwettl) am 29. August über die abschließende Beurteilung der Sach- und Rechtslage durch die Bezirkshauptmannschaft.

Konkret war bei der von den Oppositionsparteien eingebrachten Beschwerde von der in diesem Fall als Aufsichtsbehörde zuständigen Bezirkshauptmannschaft Zwettl zu prüfen, ob Bürgermeister Herbert Prinz bei dieser Auftragsvergabe rechtlich korrekt gehandelt hat.

Bürgermeister Prinz hat der Bezirkshauptmannschaft Zwettl dazu eine detaillierte Stellungnahme übermittelt. Diese Stellungnahme beinhaltet vor allem auch eine chronologische Auflistung des relevanten Sachverhaltes sowie eine Auflistung der maßgeblichen Rechtsgrundlagen.

In einer schriftlichen Beurteilung der Sach- und Rechtslage vom 24. August 2005 kommt die Bezirkshauptmannschaft Zwettl zu dem Schluss, dass „eine Rechtsverletzung des Bürgermeisters nicht erblickt werden kann".

In der Beurteilung setzt sich die Bezirkshauptmannschaft Zwettl mit den Kernpunkten der Aufsichtsbeschwerde auseinander, nämlich einerseits mit der Vergabe von Bauleistungen durch den Bürgermeister, obwohl dafür eigentlich der Gemeinderat zuständig gewesen wäre, und mit der Frage der „Herausrechnung der Obergruppe 3 Gasleitungsbau aus dem Gesamtangebotspreis".

Was die Vergabe der Bauleistungen anbelangt, so war nach Ansicht der Bezirkshauptmannschaft Zwettl die Voraussetzung im Sinne des § 38 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung 1973 „Gefahr im Verzug" im Sinne der Abwendung eines wahrscheinlich drohenden Schadens gegeben, sodass eine „Rechtsverletzung des Bürgermeisters nicht erblickt werden kann". Bürgermeister Prinz war somit auf der Grundlage dieser Bestimmung berechtigt, anstelle des sonst für die Vergabe von Bauleistungen in dieser Größenordnung zuständigen Gemeinderates den Auftrag zu vergeben.

Auch bei der Beurteilung des zweiten Kernpunktes „Herausrechnung der Obergruppe 3 Gasleitungsbau aus dem Gesamtangebotspreis" kommt die Bezirkshauptmannschaft Zwettl zu der Erkenntnis, dass die auf Basis eines bereits am 29. Mai 2000 gefassten Stadtratsbeschlusses getroffene Vereinbarung mit der EVN AG, wonach die Stadtgemeinde Zwettl-NÖ für den Gasortsnetzausbau in Friedersbach auf einer Länge von 1000 Laufmetern die Künette zur Verfügung stellt und die Kosten der Wiederinstandsetzungsarbeiten übernimmt, rechtlich korrekt gewesen ist.

Angesichts der Tatsache, dass der Auftrag als Gesamtleistung ausgeschrieben wurde, hat die Aufsichtsbehörde vor allem auch darauf hingewiesen, dass eine getrennte Vergabe der insgesamt drei Obergruppen klar dem Bundesvergabegesetz widersprochen hätte.

Abschließend wurde von der Aufsichtsbehörde festgehalten, dass „auch hierbei eine Rechtsverletzung durch den Bürgermeister nicht gesehen werden kann".

Viertelstagung der Standesbeamten in Zwettl

Am 13. September 2005 fand im Großen Sitzungssaal des Stadtamtes Zwettl die Bezirkstagung der Landesgruppe Niederösterreich des Fachverbandes der Österreichischen Standesbeamten statt.

Vizebürgermeister Friedrich Sillipp und Landesleiter Manfred Priester aus Hollabrunn konnten zu dieser Veranstaltung 34 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den Bezirken Gmünd, Horn, Krems, Waidhofen an der Thaya und Zwettl begrüßen.
Als sachkundiger Referent stand ein Experte von der Abteilung „Personenstandswesen" des Amtes der NÖ Landesregierung zur Verfügung: In seinen Ausführungen ging Thomas Wildpert auf die aktuellen Neuerungen im Zusammenhang mit dem Inkrafttreten des „Fremdenpakets 2005" ein.
Darüber hinaus wurden verschiedenste Fachfragen aus der Praxis der Personenstandsbehörden erörtert.
Gerade der Anstieg der Personenstandsfälle mit Auslandsberührung macht eine zunehmende Sachkenntnis der oft komplizierten Formalvorschriften erforderlich.
Der allgemeine Tenor der Gäste aus den Nachbarbezirken war überaus positiv, besonderen Anklang fand der nach dem Hochwasserereignis neu gestaltete Große Sitzungssaal mit seiner beleuchteten Steinwand, der vom Standesamt der Stadtgemeinde Zwettl erforderlichenfalls auch für Trauungen mit größerer Teilnehmerzahl genutzt wird.

Die neuen Pächter des Stadtsaalbüfetts: Johann und Anita Widhalm aus Großglobnitz.

Stadtsaalbüfett neu verpachtet

Wie in der Gemeinderatssitzung vom 29. Juni 2005 beschlossen, wurde der Betrieb des Stadtsaalbüfetts auf die Dauer von drei Jahren neu verpachtet. Das Gasthaus Anita Widhalm aus Großglobnitz hat sich im Zuge einer Neuausschreibung um diese Aufgabe beworben und kümmert sich seit 1. Juli 2005 um die Betreuung des Stadtsaalbüfetts und um das leibliche Wohl der Stadtsaalbesucher.

Bild: SC Zwettl

Gemeinsamer Einsatz zum Schutz des Zwettltalstadions

Dank gemeinsamer Anstrengungen gelang es, das Zwettltalstadion am 22. August vor einer Hochwasserüberschwemmung zu schützen: Ein bereits vorhandener Damm wurde mit neuen Sandsäcken verstärkt, sodass die Gefährdung des Platzes durch den erhöhten Pegelstand des Zwettlflusses abgewendet werden konnte. „Im Namen der Stadtgemeinde Zwettl möchten wir den beteiligten Feuerwehren sowie den Mitarbeitern des Bauhofes und den Sportlern und Funktionären des SC Zwettl für den Einsatz zum Schutz des Zwettltalstadions sehr herzlich danken", so Bürgermeister Herbert Prinz und Vizebürgermeister Friedrich Sillipp.

Ihr Diplom erhielten:

Martha Bauer, Hoheneich
Denise Bayer, Zwettl
Sandra Brandweiner, Sitzmanns
Stefanie Bruckmüller, Unserfrau
Regina Drachsler, Ybbs/Donau
Angelika Fasching, Buchbach
Karin Fuchs, Reittern
Bettina Gattringer, Etlas
Simone Haumer, Weitra
Bettina Hofbauer, Oberhof
Nicole Hölzl, Vitis
Martina Holzweber, Kl. Gundholz
Daniela Huber, Schönbach
Isabella Köck, Weixelberg
Erika Königsberger, Dorfstetten
Tanja Koppensteiner, Heinreichs
Sigrid Mittermaier, Raxendorf
Doris Neumann, Etsdorf
Anita Prock, Oberneustift
Anita Redl, Niedernondorf
Natalie Schiller, Jagenbach
Daniela Teuschl, Großhaslau
Andrea Titz, Kleingöttfritz
Isabella Topf, Hörmanns
Christa Wasinger, Rudmanns
Petra Zach, Kaltenbach
Cornelia Zatl, Arbesbach

Die Absolventinnen der Gesundheits- und Krankenpflegeschule mit ihren Lehrkräften, Festrednern und Ehrengästen.

30. Diplomfeier der Gesundheits- und Krankenpflegeschule

Am 31. August 2005 fand im Zwettler Stadtsaal die 30. Diplomfeier der Schule für Allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege statt. Zum Abschluss ihrer dreijährigen Ausbildungszeit erhielten 27 Absolventinnen ihr Diplom, zehn von ihnen bestanden mit „Gutem Erfolg", vier sogar mit „Auszeichnung". Zur musikalischen Einstimmung intonierte die von Erich Klopf sen. angeführte Bläsergruppe der Musikkapelle C. M. Ziehrer eine Festfanfare.

Gesundheitsstadtrat Univ. Doz. Prim. Dr. Manfred Weissinger konnte neben den Absolventinnen und deren Eltern und Angehörigen auch die Vertreter der Krankenpflegeschule und der Ärzteschaft sowie zahlreiche Ehrengäste – darunter Stadtpfarrer Dechant Franz Kaiser, Landtagsabgeordneter Bgm. Karl Honeder, Landesrat Emil Schabl, Bundesrat Bgm. Adelheid Ebner, Landessanitätsdirektor HR Dr. Werner Hoffer und Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann - begrüßen. In seinen Grußworten betonte er den hohen Stellenwert des Pflegeberufs und gratulierte den 27 Diplomandinnen zu ihrer Berufswahl. „Seit 1976 haben bereits 637 Schülerinnen und Schüler dieses Diplom in Zwettl erhalten und durch die Aufstockung der Zahl an Ausbildungsplätzen von 28 auf nunmehr 36 hat die Schule für Allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege eine zusätzliche Aufwertung erfahren", wies Prim. Dr. Weissinger auf eine sehr erfreuliche Entwicklung hin. „Bewahren Sie sich ihren Teamgeist und die Bereitschaft, lebenslang zu lernen und ihr Wissen ständig zu aktualisieren", so der Rat von Landessanitätsdirektor HR Dr. Werner Hoffer, der in seiner Ansprache die Leistungen des gesamten Schulteams und das „hervorragende Fachwissen" der Absolventinnen würdigte.

Anlässlich seines bevorstehenden Ruhestandes bedankte sich Landessanitätsdirektor HR Dr. Hoffer bei den Ansprechpartnern der Stadtgemeinde Zwettl für die sehr gute Zusammenarbeit. In seiner langjährigen Dienstzeit als Landessanitätsdirektor habe er die „Aufwärtsentwicklung der Gesundheits- und Krankenpflegeschule und des Krankenhauses Zwettl mitverfolgen können".

Landesrat Emil Schabl betonte die „enge Verbindung von hoher sozialer Kompetenz und Wissen" und die „Grundeinstellung der Menschlichkeit", die er als wesentliche Merkmale des Pflegeberufs bezeichnete. „Zwettl ist ein wichtiger medizinischer Stützpunkt, nicht nur in Niederösterreich sondern österreichweit", brachte er seine Anerkennung für die in Zwettl erbrachten medizinischen und pflegerischen Leistungen zum Ausdruck.

„Ein funktionierendes Gesundheitswesen gehört zur Basis unserer Lebensqualität", so die einleitende Bemerkung von LAbg. Bgm. Karl Honeder, der in Vertretung von LH Dr. Erwin Pröll die besten Glückwünsche übermittelte. LAbg. Bgm. Honeder unterstrich den Stellenwert einer „effizienten Ausbildung" sowie die Notwendigkeit, den Gesundheitsbereich durch laufende Investitionen zu stärken. So habe man rund 53 Millionen Euro in den Ausbau des Schwerpunktkrankenhauses Zwettl investiert.

Nach der Diplomüberreichung und der Überreichung der Zeugnisse und Broschen dankte Bürgermeister Herbert Prinz dem Lehrpersonal unter der Leitung von Prim. Dr. Winfried Strohmayr und Dir. DGKS Hermine Mayerhofer sowie dem ärztlichen Leiter des Krankenhauses Zwettl, Univ. Doz. Prim. Dr. Manfred Weissinger, für ihre Arbeit. Im Namen der Stadtgemeinde Zwettl gratulierte er den diplomierten Gesundheits- und Krankenschwestern zu ihrer „qualitätsvollen Ausbildung". Besonders erfreut zeigte sich Bürgermeister Prinz, dass alle Diplomandinnen bereits eine Arbeitsstelle haben und dass zwölf von ihnen künftig im Krankenhaus Zwettl sowie bei der Zwettler Bürgerstiftung Seniorenzentrum St. Martin arbeiten werden.

Der Chor des 1. Jahrganges unter der Leitung von Andreas Kugler sorgte mit den Liedern „Oh Happy Day", „Kein schöner Land" und „You've got a friend" für die musikalische Gestaltung.

Die Stadtgemeinde gratuliert herzlich und wünscht den Absolventinnen alles Gute für die Zukunft!

Einladung zur Eröffnung des Gesundheitszentrums

Am 13. Oktober 2005 wird das neu errichtete „Gesundheitszentrum Zwettl" in der Gerungser Straße 34 mit einem „Tag der offenen Tür" und einem am Nachmittag in der Sporthalle Zwettl stattfindenden Festakt eröffnet.

LR Mag. Wolfgang Sobotka nimmt um 15.00 Uhr die feierliche Eröffnung vor. Die Bevölkerung ist sehr herzlich zur Eröffnungsfeier und zur Besichtigung der neuen Räumlichkeiten eingeladen.

Die drei Stockwerke des neuen Gebäudes stehen ganz im Zeichen der Gesundheit: Im Untergeschoß bietet künftig ein Fachgeschäft für Orthopädie seine Dienste an.
Im Mittelgeschoß nimmt in Zusammenarbeit mit dem Moorheilbad Harbach ein physikalisches Institut seinen Betrieb auf.
Dieses „Ambulatorium für Physikalische Therapie & Rehabilitation" kann am Eröffnungstag in der Zeit von 13.00 bis 19.00 Uhr besichtigt werden.
Das Obergeschoß beherbergt die Ordinationen von mehreren Fachärzten.

Das Gesundheitszentrum in der Gerungser Straße wird am 13. Oktober eröffnet.

Berta Redl (4. v. li.) , Leopold Grafeneder (4. v. re.) und Paula Koppensteiner (2. v. re.) wurden für ihre Leistungen im Dienste der Blutspendeorganisation Jagenbach geehrt. Mit dabei bei der Ehrung (v. re.): Erwin Böhm von der Österreichischen Blutspendezentrale, Bürgermeister Herbert Prinz, Robert Sulm von der Rot-Kreuz-Bezirksstelle Zwettl, StR Univ. Doz. Prim. Dr. Manfred Weissinger, Bezirkshauptmannstellvertreter ORR Dr. Josef Schnabl und der Rot-Kreuz-Helfer Andreas Grafeneder. Bild: S. Pöll

Blutspendeorganisation Jagenbach feierte 30-jähriges Bestehen

Im Rahmen des traditionellen Kornmandlfestes feierte die Blutspendeorganisation in Jagenbach ihr 30-jähriges Bestandsjubiläum. Besonders geehrt wurde Leopold Grafeneder, der das Blutspenden in Jagenbach seit 30 Jahren vorbildlich organisiert. Ihm und seinem Team, vor allem Berta Redl aus Zwettl und Paula Koppensteiner aus Stift Zwettl, wurde durch Erwin Böhm von der Österreichischen Blutspendezentrale der offizielle Dank ausgesprochen. Als sichtbares Zeichen der Anerkennung wurden die Geehrten mit Ehrenurkunden ausgezeichnet. BH-StV ORR Dr. Josef Schnabl und Bürgermeister Herbert Prinz dankten den treuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren vorbildlichen Einsatz im Dienste der Mitmenschen.

Einladung zum „1. Männergesundheitstag"

Die NÖ Gebietskrankenkasse (Weitraer Straße 15) lädt am 12. November von 9.00 bis 17.00 Uhr zum „1. Männergesundheitstag". Zahlreiche Studien belegen es: Männer gehen mit ihrer Gesundheit sehr nachlässig um.

Ungesunder Lebensstil und Ignoranz gegenüber Gesundheitsrisiken tragen dazu bei, dass Männer im Schnitt sechs Jahre früher sterben als Frauen. Sie neigen dazu, Krankheiten zu negieren, verschieben häufig Arztbesuche oder suchen nur bei bereits gravierenden Problemen einen Arzt auf.
Den ersten Schritt zu einem gesünderen Leben kann „Mann" am 12. November in der Bezirksstelle der NÖGKK Zwettl beim „1. Männergesundheitstag" setzen.
Bezirksstellenleiter Friedrich Kolm: „Unser Programm eröffnet zahlreiche Möglichkeiten, die Gesundheit zu überprüfen: Gesundheitsstraße, Fachärztliche Beratung, Ernährungsberatung, Seh- und Hörtests sowie ein Fitness-Check."

Bezirksstellenleiter Friedrich Kolm geht mit gutem Beispiel voran. Bild: NÖ GKK

Zusätzlich gibt es Vorträge über Herz-Kreislauf-Krankheiten, Gesunde Ernährung, Männerkrankheiten und über das Gesundheitsrisiko Rauchen. Ein gesundes Buffet und Beratungen rund um die Sozialversicherung sowie eine Arbeits- und Sozialrechtsberatung der Arbeiterkammer runden das Programm ab. Natürlich sind auch Frauen herzlich willkommen.

Seniorenzentrum St. Martin lädt zum Kennenlernen ein

Nach fünfjähriger durchgehender Bautätigkeit steht nunmehr die Fertigstellung des in drei Bauetappen realisierten Neubaues des Seniorenzentrums St. Martin bevor.

Herzlich willkommen: Das Seniorenzentrum St. Martin veranstaltet am 22. Oktober einen Tag der „offenen Tür".

Mit einer Kostensumme von 11 Millionen Euro und einem stimmigen Gesamtkonzept kann die seit mehr als 700 Jahren bestehende Zwettler Bürgerstiftung mit dem zukunftsweisenden Bau einen wesentlichen Beitrag zur regionalen Pflegeversorgung leisten. Zentrale Bedeutung hat hierbei, dass der ältere Mensch in diesem Hause mit Hotel-Charakter eine sehr familiäre und persönliche Atmosphäre vorfindet. Insgesamt beträgt die Kapazität 110 Wohnpflegebetten in Doppel- und Einzelzimmern auf 3 Stationen. Zusätzlich wurden 3 Kurzzeit- bzw. Übergangspflegebetten sowie Tagesstättenplätze für die Betreuung von Tagesgästen geschaffen. Umfangreiche Dienstleistungsangebote von der professionellen Pflege über individuell angepasste Therapien bis zur Abdeckung diverser hauswirtschaftlicher Leistungen stehen den Gästen zur Verfügung. Für die gastronomische Versorgung des Hauses zeichnet die Zentralküche mit dem hauseigenen öffentlichen Café Martini verantwortlich.

Moderne Infrastruktur

Die hellen und freundlichen Wohnbereiche sind mit ansprechendem Mobiliar aus Ahornholz ausgestattet. Barrierefreie Räumlichkeiten, seniorengerechte Sanitäreinheiten und 3 Lifte erlauben dem Bewohner ein sehr sicheres Bewegen im Haus. Gemütlichkeit und Behaglichkeit schenken zentrale Kachelöfen sowie das hauseigene öffentliche Café Martini. Ein großzügiger Veranstaltungssaal mit Bühne und Tanzboden steht für Heim-Kino, Konzerte und Veranstaltungen jeglicher Art zur Verfügung. Sämtliche Zimmer sind mit Telefon, Kabel-TV und Internetanschluss ausgestattet sowie mittels einer Lichtruf- und Gegensprechanlage rund um die Uhr an einen zentralen Stützpunkt im Haus angeschlossen. Eine Zentralküche mit Speisesaal, ein Tageszentrum für Freizeitgestaltung, Arzt- und Therapieräume sowie ein hauseigenes Reinigungsservice mit einer hauseigenen Wäscherei ergänzen das Angebot.

„Tag der Offenen Tür" am 22. Oktober 2005

Das Seniorenzentrum St. Martin veranstaltet am 22. Oktober von 9.00 bis 17.00 Uhr einen „Tag der offenen Tür". Neben der Präsentation des Neubaues wird dem Publikum ein interessantes Rahmenprogramm geboten. Zu diesem Aktionstag mit Führungen, einer Fotoschau und Tagesangeboten im Café Martini ist die Bevölkerung herzlichst eingeladen!

Anerkennung für die Frauen der Wiederaufbaugeneration

Die Republik Österreich nimmt das Jubiläumsjahr 2005 zum Anlass, um sich für den Einsatz der so genannten „Trümmerfrauen" in den Jahren des Wiederaufbaues nach dem Zweiten Weltkrieg zu bedanken. Als Geste der Anerkennung ist eine einmalige Zuwendung in Höhe von 300,- Euro vorgesehen.

Die Zahlung steht allen österreichischen Staatsbürgerinnen zu, die vor dem 1. Jänner 1951 mindestens ein Kind in Österreich zur Welt gebracht oder ein vor diesem Zeitpunkt geborenes Kind in Österreich groß gezogen haben. Die Frauen oder ihre Ehegatten müssen zum Zeitpunkt der Antragstellung eine der folgenden Leistungen beziehen:

- Ausgleichszulage aus der gesetzlichen Sozialversicherung
- einkommensabhängige Leistung nach dem Opferfürsorgegesetz oder dem Kriegsopferversorgungsgesetz
- Dauerleistung zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach einem der Sozialhilfegesetze der Bundesländer
- ein vergleichbares Einkommen, das den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht überschreitet

Ansuchen können bei der örtlich zuständigen Landesstelle des Bundessozialamtes eingereicht werden. Für Frauen mit Wohnsitz in Wien, Niederösterreich, Burgenland und im Ausland ist dies das Bundessozialamt, Babenbergerstraße 5, 1010 Wien (Tel. 01/588 31-0). Für die Beantwortung allfälliger Fragen steht auch eine gebührenfreie Hotline unter der Telefonnummer 0800 22 03 03 zur Verfügung.

Formulare für das Ansuchen stehen auf der Website des Bundessozialamtes *www.basb.bmsg.gv.at* als Online-Formular zur Verfügung bzw. liegen im Stadtamt Zwettl, Erdgeschoß, Zimmer 1 (Monika Wojtczak) auf.

Sanierungsarbeiten in der Alpenlandsiedlung

Im Auftrag der Stadtgemeinde Zwettl wurde Anfang August im Bereich der Alpenlandsiedlung mit der Erneuerung der Mischwasserkanalisation und mit der Sanierung der Wasserleitung begonnen.

Im Zuge der im Mai 2005 vom Gemeinderat beschlossenen Sanierungsarbeiten werden in Zusammenarbeit mit der EVN auch die Erdkabel der Stromversorgung sowie die Erdgasleitungen und die öffentliche Beleuchtung erneuert. Im Rahmen des ersten Bauabschnittes werden in der Alpenlandsiedlung 28 Lichtpunkte gesetzt.
In den Vorjahren wurde bereits im Bereich Hammerweg eine Kanalerneuerung durchgeführt.
In den nächsten Jahren sollen die aus Altersgründen sanierungsbedürftigen Wasserleitungen und Kanalrohre im gesamten Siedlungsgebiet Alpenlandstraße, Neubaustraße, Haydnstraße und Mittelweg Schritt um Schritt erneuert werden.

Überzeugten sich am 12. September vom Fortschritt der Sanierungsarbeiten in der Alpenlandstraße (v. li.): StR Engelmayr, Bgm. Prinz und Baudirektor Ing. Kammerer.

Weltspartag 2005 in Zwettl!

Das Team der Oberbank Zwettl lädt Sie am **Weltspartag, dem 28.10.2005**, sehr herzlich zu „Speis und Trank" ein.
Ein Gewinnspiel mit tollem Preis erwartet Sie.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Oberbank Zwettl
Kuenringerstraße 3
3910 Zwettl
Tel.: 02822/52050-0

Unsere Öffnungszeiten am Weltspartag 2005:
08:00 bis 17:00 Uhr

LÖSUNGEN FÜRS LEBEN.

Besser Sparen – nach Maß.
Die Oberbank Spar- und Anlage-Kollektion.

www.oberbank.at
Oberbank
3 Banken Gruppe

Die Gemeindebrücke beim Sportplatz Zwettltal wurde saniert: Mitarbeiter des Bauhofes kümmerten sich u. a. um die Herstellung und Montage des neuen Brückengeländers.

Gemeindebrücke beim Sportplatz saniert

Die Gemeindebrücke beim Sportplatz Zwettltal wurde in der Zeit von 29. August bis 16. September 2005 einer altersbedingten Sanierung unterzogen.

Dank der Unterstützung durch Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, der ein entsprechendes Ansuchen der Stadtgemeinde Zwettl befürwortete, konnte dieses Vorhaben in Zusammenarbeit mit der Brückenmeisterei Zwettl durchgeführt werden.
Mitarbeiter des Bauhofes kümmerten sich in der ersten Phase der Sanierungsarbeiten um die Demontage des alten, schadhaft gewordenen Holztragbelages und des Geländers. Zur Erhöhung der Traglast und zur Aussteifung des Tragwerkes wurden anschließend durch Mitarbeiter der Brückenmeisterei Zwettl sechs Querträger eingeschweißt.
Am 31. August montierten die Mitarbeiter des Bauhofes den neuen, aus Lärchenholz bestehenden Tragbelag.
In der darauf folgenden Woche wurde im Bauhof das Brückengeländer hergestellt. Mit der Endmontage des Brückengeländers fanden die Sanierungsarbeiten am 16. September ihren erfolgreichen Abschluss.
„Die Zusammenarbeit zwischen dem Bauamt, dem Bauhof und der Brückenmeisterei hat sich auch bei diesem Vorhaben bestens bewährt", bedankte sich Bürgermeister Herbert Prinz bei den an der Wiederherstellung der Brücke beteiligten Ansprechpartnern.
Ein besonderer Dank galt dem mit der Begutachtung der Brücke befassten Statiker DI Johann Zehetgruber sowie den Mitarbeitern der Brückenmeisterei Zwettl unter der Leitung von Brückenmeister Ing. Heinz Höfinger.

Sanierung der Landesstraße von Jagenbach nach Purken

Im April 2005 wandte sich Bürgermeister Herbert Prinz mit einem Schreiben an Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und ersuchte ihn um finanzielle Unterstützung für die Durchführung eines Sanierungsvorhabens.

Die Landesstraße 8242 von Jagenbach nach Purken befand sich zwischen Kilometer 4,0 und Kilometer 4,3 in einem schlechten Zustand und wurde auf Initiative von Bürgermeister Herbert Prinz und Ortsvorsteher Erich Thaler saniert.
Die erforderlichen Sanierungsarbeiten konnten im diesjährigen Landesstraßenbauprogramm leider nicht berücksichtigt werden. Landeshauptmann Dr. Pröll ließ den Sanierungswunsch, der auch durch LAbg. ÖkR. Karl Honeder unterstützt wurde, umgehend prüfen und veranlasste die Bereitstellung von Sondermitteln in Höhe von 90.000,- Euro, sodass die Straßenmeisterei Zwettl bereits im Juli mit den erforderlichen Sanierungsarbeiten beginnen konnte.
Im ca. 300 Meter langen Teilbereich zwischen der Liegenschaft Weissinger und der Brücke über die Zwettl wurden sowohl der Unterbau und die Fahrbahn als auch die Oberflächenentwässerung erneuert.
Im linksseitigen Bereich wurde ein Gehsteig errichtet, weiters erfolgte die Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung sowie die Neugestaltung der Verkehrsinsel.
Für diese Maßnahmen hat die Gemeinde zusätzlich ca. 50.000,- Euro investiert.
Im Namen der Stadtgemeinde Zwettl bedankte sich Bgm. Herbert Prinz bei Straßenmeister Oberinspektor Wolfgang Wernhart und seinem Team für die gute Zusammenarbeit sowie bei Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll für die finanzielle Unterstützung: „Diese Unterstützung des Landes stellt einen wichtigen Beitrag zum Ausbau unseres Straßennetzes dar."

Zeigten sich erfreut über die Sanierung der Landesstraße von Jagenbach nach Purken (v. li. nach re.): Bgm. Herbert Prinz, LAbg. Bgm. Karl Honeder, Ortsvorsteher Erich Thaler, Straßenmeister Martin Pichler, Oberinspektor Wolfgang Wernhart, Martin Hackl (Firma Göstl) sowie Alfred Redl und Walter Filip (Straßenmeisterei Zwettl).

Wanderweg wieder ohne Hindernis begehbar

Mit vereinten Kräften wurde von den Naturfreunden und vom Alpenverein Zwettl mit Unterstützung des Bauhofes der Stadtgemeinde Zwettl der Wanderweg Nr. 2, der von Moidrams zur Gschwendtmühle führt, saniert. Besonders der „Kaltenbrunnerfelsen" stellte eine Herausforderung für die freiwilligen Helfer dar. Das morsche Holzgeländer wurde erneuert, eine witterungsbeständige Stiege samt Geländer aus Eisen wurde montiert und Bahnschwellen wurden als Stufen eingegraben.
Außerdem räumten und mähten die Helfer den Weg aus und holzten Stauden. Herzlichen Dank für den Einsatz an Hermann Gruber, Fritz Hahn und Ernst Lindner von den Naturfreunden, an Erich Hengstberger und Erich Rössler vom Alpenverein Zwettl, sowie an die Bauhofmitarbeiter Franz Leeb, Franz Graser und Kurt Koppensteiner.

Direktorin Christina Müller und Kinder der Volksschule Jahrings im sanierten Stiegenhaus.

Instandhaltungsarbeiten in Kindergärten und Schulen

Die Stadtgemeinde Zwettl investiert laufend in die Instandhaltung der Schulen und Kindergärten. Die heurigen Sommerferien wurden wieder für die Durchführung von Sanierungsarbeiten genutzt. In zwei Gruppenräumen der Kindergärten Oberstrahlbach und Rieggers wurden die alten Fenster entfernt und jeweils durch neue Kunststofffenster ersetzt.

Die Holzfenster der Volksschule Rieggers wurden neu lackiert. Im Zufahrtsbereich der Volksschule Rieggers konnten vier Parkplätze errichtet werden. In diesem Zusammenhang möchten wir uns vor allem bei Ortsvorsteher Erwin Huber für das große Engagement bedanken. In der Volksschule Schloss Rosenau wurde in den Ferienwochen ein Kanalanschluss vorbereitet, sodass die Schule jederzeit an die neu entstehende Kläranlage angeschlossen werden kann. In der Volksschule Jahrings wurde ein Feuchtigkeitsschaden behoben und der Parkettboden in einem Klassenzimmer abgeschliffen, verkittet und neu versiegelt.

Die aus Altersgründen schadhaft gewordenen Fliesenbeläge in den Gängen, im Stiegenhaus und in den Schülertoiletten wurden ebenfalls komplett erneuert.

Gerhard Liebenauer
HAFNERMEISTER
FLIESENLEGERMEISTER
Behaglichkeit vom OK Hafnermeister
INDUSTRIESTR.1, 3910 ZWETTL-NÖ
TEL.: 02822/54 301, FAX: 02822/54 301-4, MOBIL: 0664/33 27 077
E-MAIL: liebenauer@utanet.at, HOMPAGE: www.liebenauer.at

Die Zwettler Innenstadt stand am 9. September ganz im Zeichen des Mountainbike-Sports. Bild: RC Raiba Kosmopiloten Zwettl

Action und Spannung beim Zwettler „City Cross“

Das Stadtzentrum von Zwettl stand am 9. September ganz im Zeichen des Mountainbike-Sports: Mit finanzieller und organisatorischer Unterstützung der Stadtgemeinde Zwettl veranstaltete der Radsportverein „RC Raiba Kosmopiloten Zwettl“ auch heuer wieder ein spannendes Radrennen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Gestartet wurde um 19:00 Uhr mit den Kinderrennen. 18 Kinder, die in den diversen Altersklassen antraten, lieferten den rund 300 Zusehern packende Bewerbe, die von dem Kabarettisten Christian Chadek moderiert wurden. Auch in der Kategorie der Hobbyfahrer, die fünf Runden auf der „kurzen Strecke“ zurücklegen mussten, war Spaß und natürlich auch Kampfgeist angesagt. In beachtlicher Geschwindigkeit legten die Fahrer Runde um Runde zurück. Durchsetzen konnte sich zum Schluss Heinz Wagner vor Gerhard Meidl und Christoph Schmölzer.

Höhepunkt des Events war das Rennen auf der „langen Strecke“ für die Kategorie Herren. Die 11 Starter, darunter auch einige Kosmopiloten, nahmen die Herausforderung an und scheuten die spektakulären Hindernisse, wie die Kirchenstiege oder die Durchfahrt eines eigens präparierten Zwettler Bier LKW-Anhängers, nicht.

Das Rennen über 15 Runden entwickelte sich zu einem spannenden Dreikampf. Am Ende kam Markus Hengstberger vor Gerald Kolm und Bernhard Koller ins Ziel. Eine Sonderehrung mit Pokal und viel Applaus gab es für Michael Gössl, der die Kirchenstiege mit mutigen Sprüngen meisterte.

Zum Rahmenprogramm dieser gelungenen Veranstaltung gehörte eine „Trial & Jump“-Show: Vier Profifahrer begeisterten das Publikum mit perfekter Radbeherrschung und artistischen Darbietungen.

Bunt und abwechslungsreich: Zwettler Sommerferienspiel 2005

Das heurige Zwettler Sommerferienspiel hielt für die Kinder und Jugendlichen unserer Gemeinde eine besonders bunte Vielfalt an Kursen und Aktivitäten bereit: Angefangen bei Kletter-, Tanz- und Tenniskursen über Kabarett- und Theaterworkshops bis hin zu Fußballturnieren, Wanderungen, Radtouren und Ballettschnupperstunden wurde für jeden Geschmack etwas geboten. Mehr als 60 Veranstaltungen luden im Juli und August zum Mitmachen ein. Stadtrat Johann Krapfenbauer und das Team des Zwettler Jugendreferates danken allen an der Gestaltung des Sommerferienspiels beteiligten Vereinen, Firmen, Institutionen und Privatpersonen für die Unterstützung und für die liebevoll gestalteten Beiträge. Ein besonderer Dank geht an jene heimischen Betriebe und Sponsoren, die die traditionelle Ferienpass-Verlosung wieder mit attraktiven Sachpreisen unterstützt haben.

Mit dem Ferienfest am Zwettler Hauptplatz wurde am 2. Juli der Beginn des mehrwöchigen Sommerferienspiels gefeiert.

Unter dem Titel „Spinne, Spinnerin – Schnell, Rudi, schnell" präsentierte die Schriftstellerin Adelheid Dahimene ihre bekannten Bilderbuchgeschichten. Bibliotheksleiter Kurt Harrauer und seine Mitarbeiterin Irmgard Goldnagl konnten zahlreiche kleine Bücherfreunde begrüßen.

Zu den beliebten Programmpunkten gehörte auch wieder das von der Sportunion Pferdeverein Edelhof angebotene Schnupperreiten und Gespannfahren.

Beim Ferienabschlussfest gab es viele tolle Preise zu gewinnen. Unser Bild zeigt die glücklichen GewinnerInnen der Hauptpreise: Laura Hennebichler freute sich über den ersten Preis, ein Kinder-Mountainbike. Die weiteren Hauptpreise gingen an Katharina Kolm (2. Preis), Simon Hofbauer (3. Preis), Kathrin Schröfl (5. Preis) und Stefan Marchsteiner (4. Preis). Mit dabei bei der Preisverleihung: Ferienspiel-Organisator Johann Bauer (re.) und Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer (2. v. re.).

Bürgermeister Herbert Prinz und die Bewerbsverantwortliche Rita Kolm (Mitte) nahmen die Auszeichnung für Großglobnitz im Beisein von Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann, Nationalrat Dkfm. Dr. Günter Stummvoll und Landtagsabgeordneter Bgm. Karl Honeder entgegen. *Bild: Günther Hammerl*

Waldviertler Dorfspiele

Großglobnitz wieder auf dem Siegerstockerl

Bei den 6. Waldviertler Dorfspielen, die heuer vom 2. bis 4. September in Schwarzenau ausgetragen wurden und an denen 16 Gemeinden teilnahmen, erreichte Großglobnitz mit sehr guten Leistungen und einem beachtlichen Gesamtergebnis von 1020 Punkten den zweiten Platz. Wir gratulieren sehr herzlich zu diesem tollen Ergebnis! Sieger wurde die Gastgebergemeinde Schwarzenau mit einem Gesamtergebnis von 1035 Punkten.

In den einzelnen Bewerben erzielten die Teams aus Großglobnitz folgende Ergebnisse: Gold im Beachvolleyball, Silber in Feuerwehr und Schnapsen, Bronze in Völkerball, Fußball und Kammermusik, 4. Platz im Pflügen und beim Kinderbewerb, 5. Platz im Asphaltstockschießen, 7. Platz im Tennis, Laufen und Zimmergewehrschießen, 8. Platz im Volksstanzen und 13. Platz im Tischtennis. Es gab auch einen Juxbewerb im Seifenkistenrennen, den Bürgermeister Herbert Prinz und Feuerwehrkommandant Ewald Kreutzer zu bewältigen hatten. Zu den sportlichen Höhepunkten zählten die Begegnungen im Beachvolleyball. Vor einer beeindruckenden Kulisse jubelnder Zuschauer zeigten die Spieler der vier besten Teams bravouröse Leistungen. Der Sieg gehörte schließlich den Globnitzern. Die 7. Dorfspiele werden 2007 in Allentsteig stattfinden.

Aktuelle Informationen: www.zwettl.gv.at

Bgm. Herbert Prinz, Vizebgm. Friedrich Sillipp und Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer waren begeistert und gratulierten Rudolf Brandeis.

Modellbahn-Ausstellung im Pfarrheim

In unzähligen Arbeitsstunden schuf der Zwettler Hobby-Modelleisenbahnbauer Rudolf Brandeis ein maßstabgetreues Modell der Waldviertler Schmalspurbahn. Mit einem liebevollen Blick für Details hat Brandeis die architektonischen und landschaftlichen Sehenswürdigkeiten, die den Südast der Waldviertler Schmalspurbahn zwischen Gmünd und Groß Gerungs so reizvoll machen, im Maßstab 1:87 nachgebildet. Das im Modulbau-Verfahren hergestellte Modell konnte im Rahmen einer Ausstellung von 8. bis 10. Juli 2005 im Pfarrheim Zwettl bewundert werden.

Bild: Mag. Franz Weiss

Sportliche Erfolge von Doris und Stefanie Schwaiger

Das Geschwisterpaar Doris und Stefanie Schwaiger aus Großglobnitz sorgte in den vergangenen Monaten für so manche sportliche Sensation. Bei der U20-Beachvolleyball-Europameisterschaft in Tel Aviv holte die 19-jährige Stefanie Schwaiger gemeinsam mit ihrer Kurzzeit-Partnerin Magdalena Jirak in einem spannenden Finale gegen die Niederländerinnen van Iersel/Wesselink die Silbermedaille.

Mit tollen Leistungen auf sportlichem Erfolgskurs: Doris und Stefanie Schwaiger aus Großglobnitz. *Bild: M. Salzer*

Vizebürgermeister Friedrich Sillipp und die Gemeinderäte Josef Eichinger und Hermann Hahn stellten sich am 16. August mit den Glückwünschen der Gemeinde bei der „frischgebackenen" Vize-Europameisterin ein und überreichten ihr einen Blumenstrauß und eine mit dem Gemeindewappen verzierte Kristallvase.

Für Stefanie Schwaiger war es die zweite Silbermedaille, nachdem sie bereits 2004 gemeinsam mit ihrer älteren Schwester Doris eine Silbermedaille bei der U20-Europameisterschaft in Slowenien erobern konnte.

Beim A1-Grand-Slam-Turnier in Klagenfurt gelang den sympathischen „Schwaiger-Sisters" ein toller Erstrundensieg gegen die Vize-Weltmeisterinnen Franca/Felisberta aus Brasilien.

Die sportlichen Erfolge führen Doris und Stefanie Schwaiger rund um den Globus: Im kanadischen Montreal erreichten die beiden mit Rang neun ihre bislang beste Platzierung bei der FIVB-World Tour. Auch beim World Tour-Bewerb in Athen beeindruckten Doris und Stefanie Schwaiger mit hervorragenden Leistungen. Nächste Station war die Teilnahme an der Österreichischen Staatsmeisterschaft in Bregenz.

Eine historische Leistung in der Geschichte des Österreichischen Beachvolleyballs gelang Doris und Stefanie Schwaiger dann im September: Bei der U21-Weltmeisterschaft in Rio de Janeiro setzten sich die Schwestern gegen die Schweizerinnen Muriel Graessli und Nadine Zumkehr mit 2:0 durch und eroberten damit die erste WM-Medaille für den Österreichischen Volleyball-Verband.

„Wir sind überglücklich", meinte Doris Schwaiger in einer ersten Reaktion nach sechs Siegen in sieben Partien. „Nach der Niederlage im Semifinale waren wir zunächst enttäuscht, haben uns dann aber gefangen und freuen uns nun riesig über die Bronzemedaille."

Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen Doris und Stefanie Schwaiger weiterhin viel Erfolg!

Bild: R. Kolm

Bewerbsleiter Ignaz Wurz, StR. Dozent Dr. Manfred Weissinger, GR Josef Eichinger und der Obmann des Jagdschützenvereines Friedrich Hofbauer mit den Goldmedaillengewinnern

Österreichische Staatsmeisterschaft im Wurftaubenschießen

Auf dem Schießplatz Kleinotten fand am 13. und 14. August die Staatsmeisterschaft im Wurftaubenschießen statt. 86 Schützen aus ganz Österreich nahmen an diesem Bewerb teil. Es wurden die Klassen Allgemein, Schüler, Junioren, Damen, Senioren und Mannschaft bewertet. Die Siegerehrung wurde von Bewerbsleiter Ignaz Wurz, Stadtrat Dozent Dr. Manfred Weissinger und Gemeinderat Josef Eichinger vorgenommen.

Neuer Beachvolleyballplatz in Oberstrahlbach

Mit einer zweitägigen „Beachparty" feierten die Jugend und der Sportverein Oberstrahlbach am 23. und 24. Juli 2005 die Eröffnung des neu geschaffenen Beachvolleyballplatzes. Pater Daniel Gärtner zelebrierte am Sonntagvormittag eine Festmesse und nahm die Segnung der Sportanlage vor.

Freuten sich über die Erweiterung des Sportangebotes in Oberstrahlbach (v. li.): Andreas Stundner, Jugendobmann Martin Trappl, StR Andrea Wiesmüller, Bgm. Herbert Prinz, GR Franz Schaden, StR Erwin Engelmayr, Pater Daniel Gärtner, Obmann Werner Preiss und die Bezirksgruppenobfrau der Sportunion Niederösterreich Silvia Atteneder.

Anschließend hieß der Obmann des Sportvereines, Werner Preiss, die Ehrengäste – darunter Bürgermeister Herbert Prinz, Stadträtin Andrea Wiesmüller, Stadtrat Erwin Engelmayr, Gemeinderat Franz Schaden und die Bezirksgruppenobfrau der Sportunion Niederösterreich Silvia Atteneder – willkommen.

In seinen Grußworten gab er einen kurzen Rückblick über die Entstehung dieses neuen Platzes und bedankte sich für die großzügige finanzielle Unterstützung durch die Stadtgemeinde Zwettl. Nachdem im Jahr 2004 die Finanzierung dieses Vorhabens sichergestellt war, begann man gleich nach der Schneeschmelze mit den Erdaushubarbeiten. Zahlreiche Arbeitsstunden, die gemeinsam vom Sportverein und von der Jugend Oberstrahlbachs geleistet wurden, waren notwendig, um den Platz bis zur Eröffnung fertig zu stellen.

Bürgermeister Prinz lobte in seiner Festansprache vor allem die „mehr als zwanzigjährige vorbildliche Jugendarbeit" des Union Sportclubs Oberstrahlbach und die gute Zusammenarbeit von Sportverein und Jugend. Mit diesem Platz werde den Jugendlichen eine weitere Möglichkeit geboten, „sinnvoll ihre Freizeit zu gestalten". Er stellte auch fest, dass ein „funktionierendes Vereinswesen in den Ortschaften" zu den wichtigsten Anliegen der Gemeinde gehöre. Abschließend dankte Bürgermeister Prinz allen Helferinnen und Helfern und insbesondere Obmann Werner Preiss, Sektionsleiter Christoph Minihold und Jugendobmann Martin Trappl für das große Engagement.

Ein weiterer Programmhöhepunkt am Nachmittag waren die Darbietungen am Volleyballplatz mit Topspielern aus der Waldviertler Volleyballszene. Vier Profis von der WEB Union Arbesbach (Bundesliga) lieferten sich eine Exhibition am neuen Platz. Ganz besonders sehenswert für die Festbesucher war die Vorstellung der national und auch schon international sehr erfolgreichen „Schwaiger-Sisters" aus Großglobnitz.

Mit „krachenden" Services und tollen Einlagen sorgten Doris und Stefanie Schwaiger für ein staunendes Publikum.

Zwettler Beachvolleyball-Stadtmeisterschaft

Am 23. und 25. Juni kämpften 39 Teams mit rund 160 Spielern in vier Kategorien um den Titel „Zwettler Stadtmeister". Veranstaltet wurde dieses Turnier wie auch schon in den vergangenen Jahren von der Sportunion Zwettl, Sektion Volleyball, in Zusammenarbeit mit dem Sportreferat der Stadtgemeinde.

Aufgrund der vielen in Vereinen tätigen Spielerinnen und Spieler war das Niveau bereits bei den Schülern beachtlich. Im Finale der Jüngsten (Schüler I) setze sich das Team Flower Power (Hannah Fichtinger, Anja Hahn, Marlene Kurzmann, Michaela Weissinger) mit 15:6 und 15:7 gegen Sunshine (Lena Binder, Annalena Goldnagl, Verena Heiderer, Katharina Koppensteiner, Katharina Rammel, Katharina Treml) durch; den Bewerb Schüler II gewann das Team „Wir sind Helden" (Philip Decker, Julia Holnsteiner, Stefan Huber, Stefan Koppensteiner, Florian Kurz) mit 15:9 und 17:15 gegen „The old and the hopeless" (Tanja Judmann, Tanja Kolm, Magdalena Kralik, Christina Palmetshofer, Birgit Zeilinger).

Im mit 22 Mannschaften am stärksten besetzten Bewerb der Jugendlichen blieb die Mannschaft „Kitty" (Bartek Forc, Florian Forstner, Viktoria Fuchs, Karin Mitterecker) trotz einer Niederlage in der Vorrunde siegreich und verwies „Is ma wuascht" (Sandra Bachofner, Stefan Dalik, Sophie Huber, Astrid Novak, Martin Reif) mit 21:12 auf den zweiten Platz.

Den Erwachsenen-Bewerb am Samstag gewann „Na das kann ja lustig werden" (Cornelia Atteneder, Melanie Böhm, Stefan Löschenbrand, Theresa Löschenbrand, Thomas Nebauer) mit einem 15:11 und 15:10-Sieg gegen die Eckaschupfateifin (Benjamin Binder, Magdalena Beneder, Raphaela Beneder, Clemens Hager).

Neue Bestimmungen zum Schutz der Jugendlichen

Der Niederösterreichische Landtag hat am 30. Juni 2005 eine Änderung des NÖ Jugendgesetzes beschlossen. Wir möchten auf diesem Wege die Öffentlichkeit – und hier besonders die Veranstalter von Festen sowie alle Gastronomiebetriebe und Vereine – auf die neue Regelung bezüglich Alkohol, Tabak und sonstiger Rauschmittel hinweisen, die mit Wirkung vom 1. September 2005 in Niederösterreich in Kraft getreten ist. Im Interesse der Jugendlichen ersuchen wir um strikte Einhaltung dieser Schutzbestimmungen.

§ 18 des NÖ Jugendgesetzes, LGBl. 4600, lautet nach der Novelle wie folgt:

(1) Junge Menschen bis zur Vollendung des 16. Lebensjahres dürfen alkoholische Getränke (auch in Form von Mischgetränken wie z.B. Alkopops) und Tabakwaren an allgemein zugänglichen Orten und bei öffentlichen Veranstaltungen weder erwerben noch konsumieren.

(2) Alkoholische Getränke (auch in Form von Mischgetränken wie z.B. Alkopops) und Tabakwaren dürfen an allgemein zugänglichen Orten und bei öffentlichen Veranstaltungen jungen Menschen bis zur Vollendung des 16. Lebensjahres weder angeboten noch an sie abgegeben (überlassen, ausgeschenkt, verkauft, geschenkt, weitergegeben) werden.

(3) Junge Menschen dürfen Drogen und Stoffe, die geeignet sind, rauschähnliche Zustände, Süchtigkeit, Betäubung oder physische und psychische Erregungszustände hervorzurufen und nicht unter das Suchtmittelgesetz, BGBl. I Nr. 112/1997 in der Fassung BGBl. I Nr. 51/2001 fallen, nicht besitzen, verwenden oder zu sich nehmen. Dies gilt nicht, wenn deren Anwendung über ärztliche Anordnung zu Heilzwecken erfolgt.

Familien- und Scheidungsberatung

Das Beratungszentrum „Rat & Hilfe“ führt jeden Montag von 9.00 bis 11.00 Uhr eine kostenlose und anonyme Familien- und Scheidungsberatung bei Gericht durch. Die Beratung findet im Bezirksgericht Zwettl (Weitraer Straße 17, 3910 Zwettl, 3. Stock/Bibliothek) statt, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Als Ansprechpartner stehen in Zwettl der Jurist Mag. Thomas Almeder und die diplomierte Ehe-, Familien- und Lebensberaterin Ruth Maurer zur Verfügung. In der gemeinsam durchgeführten Beratung werden neben den rechtlichen Faktoren auch die psychische und soziale Situation des bzw. der Betroffenen berücksichtigt. Neben einer Erstinformation wird eine gesamtheitliche Beratung vor einer Scheidung bzw. Trennung angeboten. Die Beratung kann bei Bedarf öfter in Anspruch genommen werden.

Die neu gekennzeichneten Frauenparkplätze befinden sich in unmittelbarer Nähe des Ausganges Richtung Zentrum. Bürgermeister Herbert Prinz, Stadträtin Andrea Wiesmüller und Stadtrat DI Johannes Prinz – hier im Bild mit den Parkgaragen-Benutzerinnen Claudia Müllner und Maria Todt – überzeugten sich vor Ort von der Umsetzung dieser Maßnahme.

Frauenparkplätze in der Parkgarage

Auf Initiative von Bürgermeister Herbert Prinz und Stadtrat DI Johannes Prinz wurden in der Parkgarage Zwettl acht Parkplätze speziell für Frauen reserviert.

Die neu geschaffenen Frauenparkplätze (A129 bis A131 und A134 bis A137) befinden sich im Erdgeschoß der Parkgarage im Nahbereich des Ausganges Richtung Zentrum. Vor allem in den Abend- und Nachtstunden wird das Sicherheitsgefühl durch gut einsehbare und gut zugängliche Plätze gestärkt.
„Mit dieser Maßnahme soll dem Sicherheitsbedürfnis der Parkgaragenbenutzerinnen Rechnung getragen werden“, so Bürgermeister Herbert Prinz. Die gebührenfreie Parkgarage in der Gartenstraße umfasst nunmehr zwei gekennzeichnete Stellplätze für Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer mit eingeschränkter Mobilität (A132 und A133) sowie acht Frauenparkplätze.
Die Stadtgemeinde Zwettl bittet alle Parkgaragenbenutzer, die Zuweisung dieser gekennzeichneten Parkplätze zu respektieren.

Vermessungskanzlei
Zivilgeometer
Dr. Herbert Döller
Kamptalstraße 22, A-3910 Zwettl
Tel.: 02822/52460, Fax: 02822/54529
e-mail: office.zwettl@doeller.biz

Ärztedienste

Datum	Ärztesprengel Zwettl	Ärztesprengel Schweiggers	Ärztesprengel Rappottenstein	Ärztesprengel Niedernondorf	Zahnärzte
8./9. Oktober	Dr. Eva Meyer Tel.: 02822/52815	Dr. Christian Reiner Tel.: 02829/20030	Dr. Wolfgang Tscherne Tel 1.: 02813/413 Tel 2.: 02813/7070	Dr. Hans-Joachim Jeitler Tel.: 02875/8366	DDr. Thomas Adensam Schrems Tel.: 02853/76277
15./16. Oktober	Dr. Djahangir Kalantari Tel.: 02822/52218	Dr. Christoph Preißl Tel.: 02854/203	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/8265	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/8318	Dr. Veronika Khemiri Schwarzenau Tel.: 02849/27141
22./23. Oktober	Dr. Issam Elias Tel.: 02822/52904	Dr. Walter Kölbel Tel.: 02829/8200	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Lothar Kern Zwettl Tel.: 02822/51888
26. Oktober	Dr. Djahangir Kalantari Tel.: 02822/52218	Dr. Walter Kölbel Tel.: 02829/8200	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/8265	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/8318	Dr. Mirko Rozic Kirchberg/Walde Tel.: 02854/6575
29./30. Oktober	Dr. Klaus Bobak Tel.: 02822/52969	Dr. Christian Reiner Tel.: 02829/20030	Dr. Wolfgang Tscherne Tel 1.: 02813/413 Tel 2.: 02813/7070	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/8318	Dr. Ulrike Hanine Zwettl Tel.: 02822/53629
1. November	Dr. Eva Meyer Tel.: 02822/52815	Dr. Christian Reiner Tel.: 02829/20030	Dr. Wolfgang Tscherne Tel 1.: 02813/413 Tel 2.: 02813/7070	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Ulrike Hanine Zwettl Tel.: 02822/53629
5./6. November	Dr. Issam Elias Tel.: 02822/52904	Dr. Christoph Preißl Tel.: 02854/203	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Hans-Joachim Jeitler Tel.: 02875/8366	Dr. Michael Bilek Hoheneich Tel.: 02852/51860
12./13. November	Dr. Djahangir Kalantari Tel.: 02822/52218	Dr. Walter Kölbel Tel.: 02829/8200	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/8265	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/8318	Dr. Lothar Kern Zwettl Tel.: 02822/5188
19./20. November	Dr. Klaus Bobak Tel.: 02822/52969	Dr. Christian Reiner Tel.: 02829/20030	Dr. Wolfgang Tscherne Tel 1.: 02813/413 Tel 2.: 02813/7070	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Martin Sturtzel Allentsteig Tel.: 02824/27183
26./27. November	Dr. Eva Meyer Tel.: 02822/52815	Dr. Christoph Preißl Tel.: 02854/203	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Hans-Joachim Jeitler Tel.: 02875/8366	Dr. Veronika Khemiri Schwarzenau Tel.: 02849/27141
3./4. Dezember	Dr. Issam Elias Tel.: 02822/52904	Dr. Walter Kölbel Tel.: 02829/8200	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/8265	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Lieselotte Mayer Weitra Tel.: 02856/3500
8. Dezember	Dr. Issam Elias Tel.: 02822/52904	Dr. Walter Kölbel Tel.: 02829/8200	Dr. Wolfgang Tscherne Tel 1.: 02813/413 Tel 2.: 02813/7070	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/8318	Dr. Friedrich Hofbauer Zwettl Tel.: 02822/53568
10./11. Dezember	Dr. Djahangir Kalantari Tel.: 02822/52218	Dr. Christian Reiner Tel.: 02829/20030	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/8318	Dr. Friedrich Hofbauer Zwettl Tel.: 02822/53568
17./18. Dezember	Dr. Klaus Bobak Tel.: 02822/52969	Dr. Christoph Preißl Tel.: 02854/203	Dr. Wolfgang Tscherne Tel 1.: 02813/413 Tel 2.: 02813/7070	Dr. Hans Joachim Jeitler Tel.: 02875/8366	Dr. Ahmed Mohamed Bad Großpertholz Tel.: 02857/25385

Apothekendienste

Apotheke „Zum schwarzen Adler“, Hauptplatz 11, Tel.: 02822/52458

15./16. Oktober • 29./30. Oktober • 1. November • 12./13. November • 26./27. November • 10./11. Dezember

Kuenringer Apotheke, Weitraer Straße 45, Tel.: 02822/53037

8./9. Oktober • 22./23. Oktober • 26. Oktober • 5./6. November • 19./20. November • 3./4. Dezember • 8. Dezember • 17./18. Dezember

Diese Aufstellung betrifft die Dienstbereitschaft an Wochenenden von Samstag ab 12.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr bzw. Werktag vor dem Feiertag 18.00 Uhr bis Werktag nach dem Feiertag ab 8.00 Uhr.

Kurse, Vorträge, div. Veranstaltungen

jeden Mittwoch (wenn Werktag), 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr
Pflegeberatung, Beratung pflegender Angehöriger
Krankenhaus Zwettl

jeden Freitag (wenn Werktag), 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Hospizbewegung
Krankenhaus Zwettl

bis 28. Oktober
Creativzentrum.at-diverse Kurse
Info unter: 0676/3238620
Landstraße 61, Zwettl

Di., 11. Oktober, 19.30 Uhr
Multimediashow:
„Traum & Ziel" – Mein Jakobsweg, 4.300 km zu Fuß von Budapest bis ans Ende der Welt
Pfarrkirche Zwettl

Do., 13. Oktober, 10.00 Uhr
Zurück in den Beruf – Info-Veranstaltung für WiedereinsteigerInnen
Arbeitsmarktservice Zwettl, Weitraer Straße 17

Mi., 19. Oktober, 14.30 Uhr
Cafè Martini: „Coffee-Hour"
Geselligkeitstreff für Jung und Alt
Seniorenzentrum St. Martin

Mi., 19. Oktober, 20.00 Uhr
Katholische Männerbewegung Zwettl
„Aktuelles aus dem Sozialversicherungsrecht"
Vortrag im Pfarrheimsaal
Referenten: NÖ Gebietskrankenkasse Zwettl

Fr., 21. Oktober, 19.00 Uhr
X'sunde Runde: „Die heilsame Kraft der Atmung!"
WH zur Minidampfbahn, Teichhäuser

Sa., 22. Oktober
Abfischfest
Rudmannser Teich

Sa., 22. Oktober bis So., 23. Oktober
Bierseminar für Anfänger mit Conrad Seidl
Hotel Schwarzalm

Sa., 22. Oktober, 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Tag der offenen Tür im Seniorenzentrum St. Martin mit NEUBAU-Präsentation
Ganztägig Führungen

Do., 27. Oktober, 18.30 Uhr
Diabetikerselbsthilfegruppe:
„Medikamente und Diabetes"
Vortragende: Mag. Silvia Weißenbacher, Firma Medtrust
Lagerhaus-Taverne Zwettl

Do., 10. November, 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Ernährungs- und Diabetikerberatung
NÖGKK Zwettl, Weitraer Straße 15

Sa., 19. November, 20.00 Uhr
Diplomball der Krankenpflegeschule Zwettl
Hamerlingsaal Zwettl, GH Schierhuber

Do., 24. November, 18.30 Uhr
Diabetiker Selbsthilfegruppe:
„Diabetis mellitus – was gibt es neues?"
Vortrage: DGKS & Diabetesberaterin Andrea Zottl,
Lesung mit Frau Dir. Isolde Kerndl
Lagerhaus Taverne Zwettl

Fr., 2. Dezember, 19.30 Uhr
Die neue Diashow von Hubert und Doris Neubauer:
„Tibet – Auf der Suche nach Shangri-La"
Stadtsaal Zwettl

Sa., 3. Dezember, 13.00 Uhr
Nikolaus und Krampus kommen
Wirtshaus zur Minidampfbahn, Teichhäuser

Sa., 10. Dezember, 14.00 Uhr
Selbsthilfegruppe für Kinderdiabetiker
Wirtshaus zur Minidampfbahn, Teichhäuser

Kunst und Kultur

Di., 4. Oktober, 10.00 Uhr
szene bunte wähne Festival
„Heinrich V"
Stadtsaal Zwettl

Di., 4. Oktober, 20.00 Uhr
Filmclub Zwettl:
„Fünf mal zwei"
Hamerlingsaal Zwettl, GH Schierhuber

Do., 6. Oktober bis So., 9. Oktober
Aquarellseminar im Atelier Haushofer
„Sommer im Waldviertel"
Kleinotten 36

Do., 6. Oktober, 10.00 Uhr
szene bunte wähne Festival
„Schwestern"
Stadtsaal Zwettl

Fr., 7. Oktober; 10.00 Uhr
szene bunte wähne Festival
„Kick & Rush"
Stadtsaal Zwettl

Sa., 8. Oktober, 16.00 Uhr
szene bunte wähne Festival
„Trommelklecks und Pinselstrich"
Stadtsaal Zwettl

Sa., 8. Oktober, 18.00 Uhr
Lange Nacht der Museen
Zwettl und Umgebung

Sa., 8. Oktober, 20.00 Uhr
Zwettler Big-Band Formation
Das Fest – 20 Jahre Rückblick
Hamerlingsaal Zwettl, GH Schierhuber

Mo., 10. Oktober, 10.00 Uhr
Jeunesse Konzert
„Café Drechsler, live and for real!"
Stadtsaal Zwettl

Do., 13. Oktober, 20.00 Uhr
Denkwerkstatt:
„Inwortbaden im Kulturbad"
Hallenbad Stift Zwettl

Fr., 14. Oktober, 9.00 Uhr
Aktion TOP oder FLOP:
Schätzung von Kunstgegenständen
Stadtmuseum Zwettl

Sa., 15. Oktober, 20.00 Uhr
Erika Pluhar und ihre Lieder „vom Himmel und der Erde“,
begleitet von Klaus Trabitsch
Stadtsaal Zwettl

So., 16. Oktober, 19.30 Uhr
Jeunesse Konzert:
„Triology/Kaleidoskop“
Stadtsaal Zwettl

Di., 18. Oktober, 20.00 Uhr
Filmclub Zwettl:
„Die Reise des Jungen CHE“
Hamerlingsaal Zwettl, GH Schierhuber

Do., 20. Oktober, 9.00 Uhr und 10.30 Uhr
Jeunesse Kinderkonzert:
„Räuber Potz Blitz und die Schurken“
Stadtsaal Zwettl

Fr., 21. Oktober, 20.00 Uhr
Kabarettabend mit Oliver Baier
„Das Leben ist ein Schlager“
Körnerkasten Rottenbach

Sa., 22. Oktober bis So., 23. Oktober, 10.00 Uhr
Malkurs mit Prof. Mag. Herbert Jascha
ART&CO, Karas Galerie
Landstraße 60, Zwettl

Do., 27. Oktober, 20.00 Uhr
Denkwerkstatt:
„Jazzbaden im Kulturbad“
Hallenbad Stift Zwettl

Fr., 28. Oktober, 20.00 Uhr
„Viertel-Lesung“ – Podium
Galerie blaugelbezwettl
Propstei 1

Sa., 29. Oktober, 17.00 Uhr
Joseph Haydn in der Stiftskirche
Stift Zwettl

Sa., 29. Oktober, 20.00 Uhr
Ball des Musikvereines Marbach/Walde
GH Braith, Rottenbach

Di., 1. November, 20.00 Uhr
Filmclub Zwettl:
„Darwins Nightmare“
Hamerlingsaal Zwettl, GH Schierhuber

Fr., 11. November, 16.00 Uhr bis 4.00 Uhr
Lange Nacht des Films
Galerie blaugelbezwettl
Propstei 1

Fr., 11. November und Sa., 12. November, 20.00 Uhr
Leopoldikonzert
Musikverein C.M. Ziehrer
Stadtsaal Zwettl

Di., 15. November, 16.00 Uhr
Filmclub Zwettl:
„Kinderfilm: Das große Rennen von Belleville“
Hamerlingsaal Zwettl, GH Schierhuber

Di., 15. November, 20.00 Uhr
Filmclub Zwettl:
„Die fetten Jahre sind vorbei“
Hamerlingsaal Zwettl, GH Schierhuber

Fr., 18. November, 19.30 Uhr
Jeunesse Konzert:
„News from the Royal Alpine Music Factory“
Stadtsaal Zwettl

Fr., 18. November, 16.00 Uhr
Malkurs mit Karl Moser
ART&CO, Karas Galerie
Landstraße 60, Zwettl

Sa., 19., Mi., 23., Fr., 25., und Sa., 26. November, jeweils 20.00 Uhr
11. Bunter Abend der Theatergruppe Zwettl
Stadtsaal Zwettl

Fr., 25. November, 20.00 Uhr
Buchpräsentation und Vortrag
„Übersehenes Kulturerbe“
Galerie blaugelbezwettl
Propstei 1

Fr., 25. November bis So., 18. Dezember
Adventtage im Schlosshotel Rosenau

Sa., 26. November, 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr und
So., 27. November, 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Weihnachtsverkaufsausstellung
Caritas Tagesheim Zwettl, Landstraße 2

Sa., 3. Dezember bis Sa., 10. Dezember
Stift Zwettler Advent
Stift Zwettl

Mi., 7. Dezember bis So., 11. Dezember
Zwettler Advent
Hauptplatz Zwettl

Mi., 14. Dezember, 9.00 Uhr und 10.30 Uhr
Jeunesse Kinderkonzert:
„Gauls Weihnachtslieder“
Stadtsaal Zwettl

18. Dezember, 15.00 Uhr
Adventkonzert der Zwettler Sängerknaben
Stiftskirche

Ausstellungen

ab Oktober, täglich
Ausstellung von Samir Hanna
„Landschaften in Gouache“
Schlosshotel Rosenau
Ausstellungsdauer: bis 8. Jänner 2006

Fr., 14. Oktober, 20.00 Uhr
Ausstellung von Franz Part
Galerie blaugelbezwettl
Propstei 1
Ausstellungsdauer: 15.10. bis 6.11.

Fr., 21. Oktober, 19.00 Uhr
Vernissage von Linde Waber
Sparkassen AG Zwettl

Fr., 18. November, 20.00 Uhr
Themenausstellung: „Körper/Kleider“
Petra Buchegger, Ewa Kaja
Galerie blaugelbezwettl
Propstei 1
Ausstellungsdauer: 19.11.-11.12.

Bildungshaus Stift Zwettl

Anmeldungen und nähere Auskünfte
unter Tel.: 02822/550-25 und 26 www.stift-zwettl.at

Mi., 12. Oktober, 19.30 Uhr
Diavortrag: Kapstadt und Krüger-Nationalpark
Referent: Mag. Hans-Peter Hermann
Kursbeitrag: € 6,–

Fr., 14. Oktober, 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Pflegedienste der Caritas:
Betreuen und pflegen zu Hause – wie geht das?
Referentinnen: DGKS Helga Tersek,
DGKS Maria Böhm-Vrana

Fr., 21. Oktober, 14.00 Uhr bis So., 23. Oktober, 14.00 Uhr
Kurs: Kastenkrippenbau
Leitung: Rita Lübbe
Kursbeitrag: € 75,– zuzügl. Pensionskosten

Do., 3., 10., 17. und 24. November, 19.00 Uhr bis 21.30 Uhr
Kurs: Zeichnen und malen mit Karl Moser
Kursbeitrag: € 70,–

Sa., 12. November, 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Seminar: Frauenherbst
Leitung: Elfriede Gindl, Helene Renner
Kursbeitrag: € 45,–

Fr., 18. November, 14.00 Uhr bis Sa., 19. November, 17.30 Uhr
Seminar: Belebte Beziehungen durch Kommunikation und Konfliktlösung
Leitung: Dr. Hella Danner und
Mag. Birgit Mbwisi-Henöckl
Kursbeitrag: € 95,– zuzügl. Pensionsksoten

Fr., 25. November, 19.30 Uhr
Taizé-Gebet
Leitung: P. Mag. Petrus Gratzl und
P. Mag. Matthäus Berek

Sa., 26. November, 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Seminar: Körpersprache – Fremdsprache?
Leitung: Jean-Jacques Pascal
Kursbeitrag: € 65,–

Do., 1. Dezember, 19.30 Uhr
Diavortrag: Ecuador: Pazifikküste und Galapagos-Inseln
Referent: Mag. Hans-Peter Hermann
Kursbeitrag: € 6,–

Mi., 7. Dezember, 19.30 Uhr
Informationsabend mit Ing. Günther Tuppinger
Wünsche erfüllen – Ziele erreichen
Kursbeitrag: € 8,–

Do., 8. Dezember, 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Mentaltraining II mit Ing. Günther Tuppinger
Kursbeitrag: € 60,–

Zwettler Hilfswerk

Erwachsenenkreativkurse

Hilfswerk Zwettl, Hauensteinerstraße 15
Kostenbeitrag: Mitglieder € 5,–
Nichtmitglieder: € 6,– und Materialkosten
Tel.: 02822/54222-206
Hermine Kreutzer: 02823/258 oder 0664/3741201
Referentin: Eveline Lebinger
02822/53764 oder 0676/4609418
Anmeldung bis spätestens eine Woche vor dem jeweiligen Kurstermin!

Di., 25. Oktober, 20.00 Uhr
Wir basteln für Halloween

Di., 8. November, 20.00 Uhr
Nadelfilzen

Di., 29. November, 20.00 Uhr
Glasminikrippe

Kinderkreativkurse

Kursbeginn: jeweils 15.00 Uhr
Kindernest Zwettl, Hauensteinerstraße 15
Kosten: € 3,50 plus Materialkosten
Tel.: 02822/54222-206 oder 0664/3741201
Referentin: Doris Hofmann
Anmeldung bis Freitag Mittag vor dem Kurs

Mo., 17. Oktober, 15.00 Uhr
Einen Rucksack selbst gestalten (ab 3 Jahren)

Mo., 7. November, 15.00 Uhr
Einen Rucksack selbst gestalten (ab 6 Jahren)

Mo., 21. November, 15.00 Uhr
Eine Festtagskerze selbst gemacht (ab 3 Jahren)

Mo., 12. Dezember, 15.00 Uhr
Eine Festtagskerze selbst gemacht (ab 6 Jahren)

Frauenberatung Zwettl

Frauenberatung Zwettl
Galgenbergstraße 2
3910 Zwettl
Tel.: 02822/52271
Fax: 02822/52271-5
www.frauenberatung.zwettl.at

Mi., 5. Oktober bis Do., 6. Oktober,
jeweils 18.00 Uhr bis 20.30 Uhr
Internet und E-Mail – kurz und bündig
Trainerin: Alexandra Lindtner
Unkostenbeitrag: € 50,–

Fr., 7. Oktober, 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Workshop Mentales Training
Trainerin: Mag. Gabriele Knell
Unkostenbeitrag: € 20,–

Fr., 14. Oktober, 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Touch-Life Einführungsabend
Referentin: Mag. Monika Koch, Christa Hranda

Do., 20. Oktober, 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr
Frauen - Kraft – Zeiten
Referentin: Mag. Monika Koch

Mi., 9. bis Do., 10. November, 18.00 Uhr bis 20.30 Uhr
Gefahren im Internet
Trainerin: Gabi Langer
Unkostenbeitrag: € 30,– bzw. € 15,–

Mo., 14. bis Mo., 28. November, jeweils 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr
Babymassage – Entspannung und Freude für Mutter und Baby
Leitung: Barbara Schörpf
Unkostenbeitrag: € 33,–

Mi., 16. bis Do 17. November, 18.00 Uhr bis 20.30 Uhr
Begegnungen im Internet
Trainerin: Mag. Elisabeth Eckhart
Unkostenbeitrag: € 30,– bzw. € 15,–

Do., 6. Oktober bis Do., 24. November, 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Geburtsvorbereitung
Leitung: Barbara Schröpf
Unkostenbeitrag: € 11,–

Sport

Sa., 8. Oktober, 16.00 Uhr
PUMA Landesliga U 17:
SC Sparkasse Zwettl – SG Breitenau/Schw.
Stadion Zwettltal

Sa., 8. Oktober, 18.00 Uhr
PUMA Landesliga U 15:
SC Sparkasse Zwettl – FC Mistelbach
Stadion Zwettltal

So., 16. Oktober, 10.30 Uhr
AKNÖ Landesliga U 16:
SC Sparkasse Zwettl – VSG St. Georgen/Ybbsfeld
Stadion Zwettltal

Fr., 21. Oktober, 19.00 Uhr
PUMA Landesliga U 17:
SC Sparkasse Zwettl – AKA St. Pölten NÖ
Stadion Zwettltal

Fr., 28. Oktober, 17.00 Uhr
PUMA Landesliga U 15:
SC Sparkasse Zwettl – Admira Wacker Mödling
Stadion Zwettltal

Kostenloser Notruf für Verbrechensopfer

Das BM für Justiz und die Rechtsanwaltskammer Wien haben eine kostenlose Notrufnummer 0800 112 112 für Verbrechensopfer eingerichtet. Der Notruf für Opfer 0800 112 112 steht allen von Straftaten Betroffenen zur Verfügung. Besonders ausgebildete RechtsanwältInnen beraten Sie unter 0800 112 112 kostenlos und anonym über Ihre Rechte und Ansprüche als Verbrechensopfer. Informationen unter www.opfernotruf.at.

Stießen mit einem Glas Zwettler Bier auf den freundschaftlichen Kontakt zwischen Zwettl und Zschopau an (v. li.): Stadtrat Erwin Engelmayr, Bürgermeister Herbert Prinz, Oberbürgermeister Klaus Baumann und Stadtrat Franz Edelmaier.

Zwettl präsentierte sich in Zschopau

Beim diesjährigen Schloss- und Schützenfest vom 26. bis 28. August 2005 in Zschopau im Mittleren Erzgebirgskreis präsentierte sich Zwettl als Ausflugs- und Reiseziel im Herzen des Waldviertels. Auf Einladung von Oberbürgermeister Klaus Baumann war Zwettl mit einem Tourismusinformationsstand aber auch mit regionstypischen Spezialitäten wie Fleischknödeln, Mohnprodukten, Zwettler Bier und Weinen aus dem Kamptal vertreten.

Besonderen Anklang fanden die Darbietungen der Volkstanzgruppe Rappottenstein. Bei strahlendem Sonnenschein freuten sich auch Bgm. Herbert Prinz und die Stadträte Erwin Engelmayr und Franz Edelmaier, welche den Eröffnungstag des Schloss- und Schützenfestes mit Oberbürgermeister Klaus Baumann verbrachten und nicht nur das Fest würdigten, sondern vor allem auch kommunale Einrichtungen besichtigten und die Zeit für einen Erfahrungsaustausch nutzten.

Eine gemeinsame Erfahrung war auch das Hochwasser im Jahr 2002. „Zschopau und Zwettl liegen in einem Tal an einem Fluss, und wir hatten beide vor drei Jahren eine Hochwasserkatastrophe zu überstehen“, so Oberbürgermeister Klaus Baumann.

Bgm. Herbert Prinz und die Delegation aus Zwettl begrüßten die sich anbahnende Städtefreundschaft sowie den harmonischen Umgang miteinander und freuen sich, wenn das Erzgebirge auch heuer wieder beim Zwettler Advent vom 7. bis 11. Dezember 2005 in Zwettl vertreten sein wird. Der mit der Organisation und Präsentation betraute Verein WTM-Zwettl möchte sich bei folgenden Firmen für die Unterstützung bedanken, welche zum guten Gelingen beigetragen haben: Destination Waldviertel, Fa. Eigl, Fa. Sonnentor, Sparkasse Zwettl, GH Schierhuber und bei den Gemeinden Zwettl und Rappottenstein.

Die touristischen Früchte dieser Präsentation waren überraschend schnell spürbar – ganz spontan verbrachten Gäste bereits eine Urlaubswoche in Zwettl und zeigten sich von „diesem schönen Flecken“ begeistert.

Nahmen die Eröffnung der revitalisierten Terrassengärten vor: Frater Severin Nigl, Johannes Gutmann (Fa. Sonnentor), Präs. a. D. Mag. Franz Romeder, LH Stv. Ernest Gabmann, Abt Wolfgang Wiedermann, Abg. Z. NR Dr. Günter Stummvoll, Frater Cosmas Riedl. Bild: Stift Zwettl

1. Waldviertler Kräuterfest

Das Zisterzienserstift Zwettl und die Firma Sonnentor aus Sprögnitz veranstalteten am 15. August ein Fest für die Sinne.

Stift Zwettl beteiligt sich am „Festival der Gärten des Kamptals 2006“ und revitalisiert deshalb die historischen Terrassengärten. Diese ehemaligen Gemüse- und Obstgärten auf verschiedenen Ebenen werden zu einem Kräuterschaugarten umgestaltet. Es entstehen Gärten mit Heilpflanzen der Hildegard von Bingen, mit Pflanzen der Frauenheilkunde, ein so genannter Mariengarten und Gärten für Körper, Geist und Seele, die sich mit dem sinnenhaften Erleben beschäftigen wie z. B. ein Naschgarten oder ein Obstgarten. Frater Cosmas Riedl und Pater Severin Nigl haben heuer den Kräutergarten verwirklicht.

Zur Eröffnung konnte Abt Wolfgang Wiedermann zahlreiche Ehrengäste begrüßen, darunter Landeshauptmann-Stellvertreter Ernest Gabmann, Nationalratsabgeordneter Dr. Günter Stummvoll und Landtagspräsident a. D. Mag. Franz Romeder. Im Lindenhof wurden an Marktständen verschiedenste Kräuter- und Naturprodukte angeboten. Für das leibliche Wohl sorgte die Stiftstaverne. Ein vielfältiges Rahmenprogramm mit Gartenführungen und Beratung, Schauschmieden, Teeverkostung, einem Konzert eines Kinderchors aus der Ukraine, Mundartdichter, Kinderprogramm und Kräutermärchen rundete die Veranstaltung ab.

Nachmittags lud die Firma Sonnentor zum Tag der offenen Tür. Bei Führungen und Fachvorträgen konnten sich die Besucher ein Bild von der Entstehung und Entwicklung des Biobetriebes sowie vom Anbau bzw. von der Ernte und Trocknung der Kräuter machen.

Die Terrassengärten des Stiftes sind bei freiem Eintritt täglich von 9.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Aufgrund des Erfolges wird das Kräuterfest mit Kräutermarkt nächstes Jahr am 15. August wieder stattfinden.

Neue Werke von Mag. Marina Anton

Unter dem Titel „Mix – Abstraktes in Öl und Acryl“ gab die Zwettler Künstlerin Mag. Marina Anton in den Ausstellungsräumen der Bank und Sparkassen AG Waldviertel-Mitte in der Zeit von 9. bis 30. September 2005 einen Einblick in ihr aktuelles künstlerisches Schaffen. Anlässlich der Vernissage konnte der Vorstandsvorsitzende der Bank und Sparkassen AG Waldviertel-Mitte, Dir. Dr. Franz Pruckner MBA, zahlreiche Besucherinnen und Besucher willkommen heißen. Die im Rahmen der Sparkassen Kunst- und Kulturförderung gezeigte Ausstellung wurde anschließend von Bürgermeister Herbert Prinz eröffnet. Bürgermeister Prinz ging in seiner Rede auf die wichtigsten Stationen im Leben und Schaffen von Mag. Anton ein. Mit dem abschließenden Hinweis, dass die gezeigten Werke den Betrachter „neugierig und nachdenklich“ machen, gratulierte er der Künstlerin zur „Bildauswahl und Ausstellungsgestaltung“ und wünschte dem Publikum eine „spannende Auseinandersetzung“ mit den Werken von Mag. Marina Anton.

Freuten sich anlässlich der Ausstellungseröffnung über das große Interesse des Publikums (v. li.): Mag. Marina Anton, Bürgermeister Herbert Prinz, Vorstandsvorsitzender Dir. Dr. Franz Pruckner MBA. Bild: Margit Hutterer

Lange Nacht der Museen 2005

Die Zwettler Museen und Museumsvereine informieren Sie mit Aktionen, Konzerten und Sonderveranstaltungen im Rahmen der „Langen Nacht der Museen" am 8. Oktober 2005 über ihre Arbeit. Um die Besucher gut durch die Nacht und von einem Museum zum anderen zu bringen, stellt die Stadtgemeinde Zwettl den Stadtbus wieder als Gratis-Shuttlebus zur Verfügung. Hier eine Übersicht über die Aktivitäten und Angebote der teilnehmenden Museen:

Zisterzienserstift Zwettl

19.30 Uhr: Spaziergang mit dem Gärtner durch die Terrassengärten
20.00 und 21.00 Uhr: Abendliche Führung durch Kreuzgang und Kirche

Stadtmuseum Zwettl

Probieren Sie ein echtes Kettenhemd - erleben Sie, wie hart der Alltag eines Ritters war und lassen Sie sich zum Ritter von Zwettl schlagen. Für eine kleine Spende erhalten Sie eine Urkunde und ein Erinnerungsfoto für Ihre Familienchronik!
Drei gravierende historische Fehler sind in unserem Museum versteckt - wir wetten, dass sie niemand entdeckt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Schulturm Zwettl

20.00 - 24.00 Uhr: Filmvorführungen zum Thema „Tierisches" in der Aula der Sporthauptschule Zwettl.

Hammerschmiede Fürst

Wir probieren ein glühendes Rundeisen mit dem Schmiedehammer je nach Wunsch zu verformen. Wer Durst hat, kann mit einem glühenden Eisen ein oder mehrere Biere stacheln.

Schulmuseum Edelhof

Führung zu jeder vollen Stunde, Bewirtung, nächtliche Führungen durch die Rinder- und Schweinestallungen, nächtliches Schnapsbrennen.

Der Stadtbus bringt Sie kostenlos von Museum zu Museum.

Drei gravierende historische Fehler sind in unserem Museum versteckt ...

Heizhaus Zwettl

23.00 - 1.00 Uhr: Mitternachtsclubbing mit Blues, Jazz, Rock und Soul aus der Dampflokzeit mit DJ Franz. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Dürnhof

18.00 - 19.00 Uhr: Musikalische Darbietungen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Theatergruppe Zwettl

Bunter Abend 2005 – „über die Liebe"

Ganz im Zeichen der Liebe steht der 11. Bunte Abend der Theatergruppe Zwettl. Ein Thema, das sicher jeden betrifft, berührt, beschäftigt aber auch zum Schmunzeln und zum Lachen bringt.

Was aber die Liebe mit der Zwettler Kommunalpolitik zu tun hat...? - Lassen Sie sich überraschen! Parodien, Sketches, Tanz, Klamauk, Musik- und Kabarettbeiträge werden Sie köstlich unterhalten. Trainieren Sie schon einmal Ihre Lachmuskeln...

Karten gibt es ab 2. November im Vorverkauf bei Dr. Josst, Landstraße 27, Zwettl (Tel: 52323).

Vorstellungstermine:
Samstag, 19.November
Mittwoch, 23. November
Freitag, 25. November
Samstag, 26. November
Jeweils um 20.00 Uhr im Stadtsaal Zwettl.

Mehr Informationen und Fotos finden Sie unter:
www.theater.zwettl.at

ING. ULRICH BAUTECHNIK
MAUERTROCKENLEGUNG MIT SYSTEM
Vertretung der Firma Matrolan

Liechtensteinstraße 24 1090 Wien Tel. 01 / 503 19 89 Fax 01 / 503 19 87 Mobil: 0664 / 200 95 45
e-mail : office@ubt.at internet : www.ubt.at UID Nr.:TU60019508

Gesünder leben Matrolan

Mauertrockenlegung mit Matrolan

am Beispiel der Volksschule in Oberstrahlbach

Bei der Volksschule in Oberstrahlbach gab es große Probleme mit der aufsteigenden Kapillarfeuchte.
Die Trockenlegung mit dem Matrolan – Mauerentfeuchtungs- und Entsalzungssystem konnte ohne umfangreiche Baumaßnahmen und ohne Störung des Betriebes durchgeführt werden.

Dazu einige Details:
Nach der Auftragserteilung der Stadtgemeinde Zwettl erfolgte am 17.01.2005 die Montage der Anlage.
Es wurde ein Matrolan Spezial mit zwei Beaufschlagungen und einem Erdspieß installiert.
Zur Kontrolle der Feuchtereduktion wurden 4 Messachsen mit insgesamt 10 Messpunkten eingerichtet.

Messergebnisse:
Bei der Erstmessung vor Inbetriebnahme der Anlage am 18.01.2005 ergab sich ein Feuchtigkeitsgehalt von

4,61 Gew. %

Bei der Kontrollmessung 22.08.2005 ergab sich ein Feuchtigkeitsgehalt von

2,09 Gew. %

Das entspricht einer Reduzierung der Feuchtigkeit um

54,60 %

Abschließend kann gesagt werden, dass in einigen Monaten die Trockenlegung abgeschlossen ist und die Sanierungsarbeiten (Malerei und Putz) durchgeführt werden können.

Baum- und Strauchschnittabfuhr

Die Baum- und Strauchschnittabfuhr für private Haushalte findet im Herbst 2005 **im ganzen Gemeindegebiet am 11. Oktober 2005 statt.** In der Stadt Zwettl, Moidrams, Stift Zwettl, Waldrandsiedlung und Rudmanns erfolgt eine weitere Abfuhr **am 18. Oktober 2005.**
Der Baum- und Strauchschnitt aus dem eigenen Haus- bzw. Gartenbereich ist so wie bisher gebündelt (bis max. 1,50 m Länge) bereit zu legen und wird im Rahmen einer Biomüll-Abfuhr mitentsorgt. Die Kosten dieser Serviceleistung übernimmt die Gemeinde.

Häckseldienst

Der gemeindeeigene Häckseldienst wird im Herbst vom 11. bis 14. Oktober 2005 durchgeführt. Die näheren Details wurden bereits mit einer Postwurfsendung bekannt gegeben. Anmeldung mit Abschnitt der Postwurfsendung oder Online-Formular auf unserer Homepage www.zwettl.gv.at unter „Häckseldienst". Auf unserer Homepage gibt es viele weitere Informationen zum Häckseldienst und vielen anderen Themen.
Bitte Anmeldeschluss (5. Oktober 2005) beachten!

Trinkwasseruntersuchung

Laut Trinkwasser-Informationsverordnung werden die in der Tabelle angeführte Analyseergebnisse des untersuchten Trinkwassers für die einzelnen Trinkwasserversorgungen bekannt gegeben.
Pestizide sind für alle Wasserversorgungsanlagen im untersuchten Umfang quantitativ nicht nachweisbar.

Wasserversorgungsanlagen	Nitrat als NO_3 in mg/l	Härte in °dH
WVA Zwettl	5,6	5,0
WVA Kleinschönau - Friedersbach - Mitterreith	1,9	3,6
WVA Oberwaltenreith - Eschabruck	7,3	5,6
WVA Rieggers	3,0	5,5
WVA Rudmanns - Stift Zwettl - Waldrandsiedlung - Edelhof	24,0	5,0
WVA Schloss Rosenau	5,1	5,4
WVA Niederneustift	5,1	5,4
Zulässige Höchstkonzentration für Nitrat:	50	

Öffnungszeiten des Altstoff-Sammelzentrums

Oktober 2005

Montag,	3.	Oktober	von	7-12 Uhr
Mittwoch,	5.	Oktober	von	16-20 Uhr
Freitag,	7.	Oktober	von	13-17 Uhr
Montag,	10.	Oktober	von	7-12 Uhr
Samstag,	15.	Oktober	von	8-11 Uhr
Montag,	17.	Oktober	von	7-12 Uhr
Montag,	24.	Oktober	von	7-12 Uhr
Montag,	31.	Oktober	von	7-12 Uhr

November 2005

Mittwoch,	2.	November	von	16-20 Uhr
Freitag,	4.	November	von	13-17 Uhr
Montag,	7.	November	von	7-12 Uhr
Montag,	14.	November	von	7-12 Uhr
Samstag,	19.	November	von	8-11 Uhr
Montag,	21.	November	von	7-12 Uhr
Montag,	28.	November	von	7-12 Uhr

Dezember 2005

Freitag,	2.	Dezember	von	13-17 Uhr
Montag,	5.	Dezember	von	7-12 Uhr
Mittwoch,	7.	Dezember	von	16-20 Uhr
Montag,	12.	Dezember	von	7-12 Uhr
Samstag,	17.	Dezember	von	8-11 Uhr
Montag,	19.	Dezember	von	7-12 Uhr
Montag,	**26.**	**geschlossen!**	**(Feiertag)**	

BRANTNER-DÜRR
GesmbH.
Müllentsorgung
Straßenreinigung
Containerservice
ARGEV-Regionalpartner
ISO 9001:2000 zertifiziert
B-D
A-3910 ZWETTL, Klosterstraße 17
Tel. 02822/52316-0, Fax 02822/52316-12
www.brantner-duerr.at e-mail: office@brantner-duerr.at

Bürgermeister Herbert Prinz (re.) und Umweltstadtrat Erwin Engelmayr (li.) überreichten die 700ste Umweltförderung an Josef und Paula Haider aus Moidrams.

700 Umweltförderungen für umweltbewusste Familien

Josef und Paula Haider aus Moidrams nahmen die 700ste von der Stadtgemeinde Zwettl vergebene Umweltförderung entgegen. Ihr Beitrag zum lokalen Umweltschutz ist die Errichtung einer Holz-Hackschnitzelheizung und wurde anlässlich der Förderungsüberreichung durch Bürgermeister Herbert Prinz und Umweltstadtrat Erwin Engelmayr am 5. September im Stadtamt Zwettl gewürdigt.

Seit 1991 setzt die Stadtgemeinde Zwettl auf die Unterstützung nachhaltig wirksamer Investitionen in Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen ihrer Bürgerinnen und Bürger. Dies geschieht im Rahmen eines stetig gewachsenen Förderungsprogrammes durch nicht rückzahlbare Zuschüsse. „So wurden bisher die GemeindebürgerInnen bereits mit 215.000,– Euro bei ihren sinnvollen und wirkungsvollen Vorhaben unterstützt“, betonte Bürgermeister Herbert Prinz bei der Förderungsüberreichung.

Der Großteil der Förderungen entfällt auf Solaranlagen (405) und Biomasseheizungen (213), der Rest bezieht sich auf Wärmepumpenanlagen (41), nachträgliche Wärmedämmungen (24), Fernwärmeanschlüsse (9), Regenwassersammel- und –verteilanlagen (7) und Fotovoltaikanlagen (1).

Umweltstadtrat Erwin Engelmayr betont, dass „einerseits die förderungsgegenständlichen Investitionen der Hauseigentümer wirtschaftlich bedeutsam sind und andererseits die freiwillige Unterstützung der Gemeinde von den Förderungswerbern besonders geschätzt wird.“

Bürgermeister Herbert Prinz (re.) und Umweltstadtrat Erwin Engelmayr (2. v. li.) sowie der zuständige Sachbearbeiter, Stadtamtsdirektor-Stellvertreter Werner Siegl (li.), überreichten die 400ste Solarförderung an Claudia Pichler und Walter Kropfreiter.

148.000 Euro Förderung für 400 Solaranlagen

Zwettl war 1991 eine der ersten Gemeinden, die Förderungen für Solaranlagen gewährte. Nun können Bürgermeister Herbert Prinz und Umweltstadtrat Erwin Engelmayr stolz auf 400 gewährte Förderungen von Solaranlagen zur Warmwasserversorgung von 526 Wohnungen verweisen.

Die mit diesen Solaranlagen von den Bürgern getätigten Investionen in Höhe von rund zwei Millionen Euro wurden von der Gemeinde bisher mit mehr als 148.000 Euro unterstützt.

Damit wurde einerseits die Wirtschaft belebt und andererseits vielen Bürgerinnen und Bürgern direkt geholfen. Im Vordergrund steht aber, dass dem Umweltschutzgedanken auf kommunaler Ebene Rechnung getragen wird und der Einsatz fossiler Energiequellen (Erdöl, Erdgas, Kohle) zur Warmwasserbereitung reduziert wird.

Die dadurch erzielte Energieverbrauchsreduktion entspricht etwa 1,600.000 KWh pro Jahr.

Die 400ste von der Stadtgemeinde Zwettl gewährte Förderung wurde von Bürgermeister Herbert Prinz und Umweltstadtrat Erwin Engelmayr persönlich an Herrn Walter Kropfreiter und Frau Claudia Pichler aus Jahrings/Waldhams übergeben.

Sie nutzen die Kraft der Sonne, um künftig ihren Wohnhausneubau in Waldhams kostengünstig und umweltschonend mit Warmwasser zu versorgen.

Trotz der hohen Ausgaben für diese Förderungsaktion ergeht seitens der Gemeinde der Aufruf an die Bevölkerung, die Förderungsmöglichkeiten auch weiterhin zu nutzen.

Information und Antragstellung zu Umweltförderaktionen:

Stadtamt Zwettl
StADir.-Stv. Werner Siegl
Zimmer 27, Tel.: 02822/503-123
E-Mail: *w.siegl@zwettl.gv.at* • *www.zwettl.gv.at*

Sträucher und Obstäume

Gemeinsam bestellen – einzeln pflanzen

Am 5. November findet im Rahmen einer Naturschutzaktion des Landes Niederösterreich der „NÖ Heckentag" statt. Sie können aus einer großen regionsspezifischen Auswahl von Sträuchern und Bäumen bestellen.

Die Abholung müsste durch Sie am 5. November von einem zentralen Ausgabeort (Etzmannsdorf am Kamp, Amstetten, Wilhelmsburg, Poysdorf, Tulln oder Würflach) erfolgen.
Auf Initiative von Umweltstadtrat Erwin Engelmayr bieten wir Ihnen eine Sammelbestellung im Wege der Stadtgemeinde Zwettl an. Die Gemeinde übernimmt sodann die Abholung von der zentralen Ausgabestelle und auch die Ausgabe in Zwettl.
Die Bestellung muss bis spätestens 17. Oktober 2005 bei der Stadtgemeinde einlangen.
Diese Serviceleistung der Gemeinde vermindert einerseits das Verkehrsaufkommen und erspart Ihnen andererseits wertvolle Zeit.
Sofern es die Bürgerinnen und Bürger wünschen, steht den Käufern bei der Ausgabe fachliche Beratung zur Verfügung.
Informationen zum Heckentag finden Sie auf der Internet-Seite *www.heckentag.at* oder am Heckentelefon 02952/30260-5151.

Bäume und Sträucher können bis 17. Oktober bestellt werden.
Bild: Michael Siegl

Nutzen Sie die Sammelbestellung im Wege der Gemeinde! Fordern Sie weitere Informationen und einen Bestellschein an:

Stadtamt Zwettl
StADir.-Stv. Werner Siegl
Gartenstraße 3, Zwettl
Tel. 02822/503-123
E-Mail: *w.siegl@zwettl.gv.at*

SWIETELSKY
Baugesellschaft m.b.H.
3910 Zwettl
Rudmanns 142
Tel. 02822 / 525 12
zwettl@swietelsky.at
www.swietelsky.com

Langjährige Mitarbeiterin der Gemeinde verstorben

Eine langjährige Mitarbeiterin der Gemeinde, Frau Anna Steininger, ist am 23. August 2005 im Krankenhaus Horn verstorben. Die gebürtige Zwettlerin (1923) trat nach Absolvierung der Volks-, Haupt- und Handelsschule am 1. Juli 1940 in den Dienst bei der Gemeinde ein.
Bis zu ihrer Pensionierung 1984 war sie dort im Bereich der Buchhaltung in erster Linie für die Budgeterstellung bzw. für das Darlehenswesen zuständig. Lange Zeit betreute sie auch die Stadtbücherei.
Für ihre pflichtbewusste und sorgfältige Arbeit in der Stadtbücherei und als Buchhalterin wurde ihr 1958 bzw. 1960 der Dank und die Anerkennung des Gemeinderates ausgesprochen.
1958 heiratete sie den Standesbeamten Franz Steininger, der Ehe entstammen zwei Töchter. In den letzten Lebensjahren hatte Anna Steininger mit zunehmenden gesundheitlichen Problemen zu kämpfen, die sie schließlich auch bewegten, sich 2004 in die Betreuung des Seniorenheimes St. Martin zu begeben.
Anna Steininger wurde am 27. August unter zahlreicher Anteilnahme ehemaliger Mandatare und Kollegen auf dem Syrnauer Friedhof zu Grabe getragen.
Wir werden ihrer stets ehrend gedenken.

P. Gregor im Kreise seiner Geschwister und Verwandten: Alfred Scharitzer, Maria Mold, Erna Bichl, Leopold Bichl und Johann Bichl (v. li. n. re.) *Bild: privat*

40-jähriges Priesterjubiläum und 65. Geburtstag von P. Prior Gregor Bichl

Am 31. Juli feierte die Pfarre Stift Zwettl mit ihrem Seelsorger P. Prior Gregor Bichl seinen 65. Geburtstag und das 40-jährige Priesterjubiläum. P. Gregor freute sich besonders über den Termin, weil er am 31. Juli vor 65 Jahren in seiner Heimatpfarre Oberstrahlbach vom späteren Abt Ferdinand Gießauf getauft worden war.

Er kam als Ältester von acht Geschwistern zur Welt, maturierte in Horn und trat 1959 ins Zisterzienserstift Zwettl ein. Nach dem Noviziat studierte er in Salzburg und Rom Theologie und wurde am 11. Juli 1965 in Lilienfeld von Nuntius Rossi zum Priester geweiht. P. Gregor wirkte als Kaplan in Zistersdorf, als Pfarrer in Großinzersdorf im Weinviertel und war Dechant des Dekanats Zistersdorf. 1993 wurde er zum Prior des Stiftes Zwettl ernannt und leitet seit 11 Jahren die Stiftspfarre.

In der Festpredigt würdigte Kaplan P. Matthäus Berek den Jubilar als einen Seelsorger, „der seine Tür und die Tür seines Herzens immer für Ratsuchende weit offen hält".
Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst von der Bläsergruppe Klopf. Zum Abschluss gratulierten die verschiedenen Gruppierungen der Pfarre. Die Senioren überreichten einen Messkoffer und dankten damit P. Gregor, der gerne den Weg in die Ortskapellen und zu Hausbesuchen findet.

Goldene Hochzeiten

14. September 2005 **SR Erich und Elfriede Schaffarik**, Zwettl, Goethestraße 25

Geburtstage

90. Geburtstag

1. Juli 2005 **Maria Asanger**, Zwettl, Martini-Platzl 1
7. Juli 2005 **Josefine Berger**, Zwettl, Kremser Straße 34
28. August 2005 **Maria Thaler**, Ratschenhof 8
6. September 2005 **Josef Maringer**, Eschabruck 7
26. September 2005 **Theresia Sinnhuber**, Zwettl, Oberhof 4

91. Geburtstag

1. Juli 2005 **Friedrich Führer**, Zwettl, Klosterstraße 18
13. August 2005 **Alfred Ruland**, Zwettl, Martini-Platzl 1
27. August 2005 **HR Dr. Johann Reilinger**, Zwettl, Statzenberggasse 2
28. August 2005 **Maria Klein**, Zwettl, Propsteigasse 17
8. September 2005 **Johann Steininger**, Niederstrahlbach 40
12. September 2005 **Karl Ernstbrunner**, Niederstrahlbach 25
16. September 2005 **Theresia Jaklitsch**, Zwettl, Martini-Platzl 1
18. September 2005 **Leopoldine Gradt**, Zwettl, Propstei 44

92. Geburtstag

18. Juli 2005 **Ignaz Senk**, Jagenbach 3
17. August 2005 **Rosa Helmreich**, Waldhams 13
5. September 2005 **Maria Urbanek**, Zwettl, Propstei 44
11. September 2005 **Theresia Leitgeb**, Mitterreith 9
18. September 2005 **Gottfried Hasenberger**, Friedersbach 74

93. Geburtstag

2. Juli 2005 **Anna Jacak**, Zwettl, Bahnhofstraße 2
11. August 2005 **Johanna Hahn**, Zwettl, Propstei 44
12. September 2005 **Konrad Hackl**, Zwettl, Gerungser Straße 27
27. September 2005 **Theresia Kormesser**, Zwettl, Weitraer Straße 23
29. September 2005 **Hedwig Vogl**, Zwettl Propstei 44

94. Geburtstag

19. August 2005 **Rosa Weber**, Kleinmeinharts 12

97. Geburtstag

11. September 2005 **Theodor Göbl**, Zwettl, Martini Platzl 1

Geburten

13. Juni 2005 Benjamin **Schnabl,** Zwettl
18. Juni 2005 Stefanie **Salzer,** Oberstrahlbach
28. Juni 2005 Tamara Irene **Koppensteiner**, Zwettl
8. Juli 2005 Thorsten Odin **Lackner,** Zwettl
12. Juli 2005 Jakob **Ebner,** Oberstrahlbach
Anna Sophie **Leopoldseder**, Annatsberg
13. Juli 2005 Christoph **Kurz**, Unterrabenthan
14. Juli 2005 Lukas Elias **Hahn,** Guttenbrunn
20. Juli 2005 Maxime **Lugauer,** Zwettl
29. Juli 2005 Katrin **Binder,** Germanns

Gärtnerei Hahn
Zwettl

Riesenauswahl an Pflanzen und Zwiebeln
CHRYSANTHEMEN (groß) ab € 3,50

Wir erledigen für Sie sämtliche Betreuungs- und Pflegearbeiten.

Herbstzeit ist Pflanzzeit!

Geburten

30. Juli 2005	Moritz Michael **Höbarth,** Zwettl
3. August 2005	Lena **Herndler,** Zwettl
5. August 2005	Gloria **Klinger**, Zwettl
12. August 2005	Lena **Grassinger,** Großhaslau
14. August 2005	Viktoria **Wagner,** Großhaslau
17. August 2005	Sophie **Kormesser,** Marbach am Walde
7. September 2005	Leonie **Fletzer,** Zwettl Moritz **Prinz,** Syrafeld
8. September 2005	Josef Georg **Hacker,** Zwettl

Eheschließungen

17. Juni 2005	Christian **Bischinger**, Moidrams und Manuela Christine **Endl**, Moidrams
7. Juli 2005	Martin **Kitzler**, Guttenbrunn und Barbara **Posch**, Guttenbrunn
8. Juli 2005	Aftab **Ansari**, Zwettl und Hermine **Sulzbachner**, Zwettl
22. Juli 2005	Ernst **Müllner**, Jahrings und Sandra **Jahn**, Josefsdorf
6. August 2005	Mag. Ewald **Redl**, MBA, Zwettl und Isabella Maria **Mold**, Zwettl
	Markus **Pichler**, Zwettl und Eveline Helene **Strasser**, Zwettl
	Thomas **Diessner**, Hörmanns und, Sabine **Bauer**, Großhaslau
19. August 2005	Gerald **Göschl**, Rudmanns und Andrea **Leitgöb**, Friedersbach
3. September 2005	Martin **Ertl**, Jagenbach und Petra **Böhm-Gundacker**, Jagenbach

Todesfälle

15. Juni 2005	Johann **Huber**, 79 Jahre, Zwettl
18. Juni 2005	Juliana **Löschenbrand**, 92 Jahre, Zwettl
30. Juni 2005	Josef **Tauber**, 74 Jahre, Neusiedl
1. Juli 2005	Johanna **Frauendorfer**, 81 Jahre, Stift Zwettl
7. Juli 2005	Brigitta **Kastner**, 89 Jahre, Zwettl
	Elfriede **Edinger**, 68 Jahre, Moidrams
11. Juli 2005	Josefine **Hofbauer**, 78 Jahre, Zwettl
13. Juli 2005	Karl **Ploderwaschl**, 86 Jahre, Gradnitz
15. Juli 2005	Johann **Wagesreiter**, 85 Jahre, Stift Zwettl
16. Juli 2005	Michael **Brauneis**, 25 Jahre, Gerlas
19. Juli 2005	Maria **Dienstl**, 80 Jahre, Zwettl
21. Juli 2005	Engelbert **Schagginger**, 67 Jahre, Zwettl
23. Juli 2005	Maria **Wegwarth**, 83 Jahre, Zwettl
1. August 2005	Maria **Elges**, 96 Jahre, Zwettl
2. August 2005	Walpurga **Waldhäusl**, 85 Jahre, Oberstrahlbach
4. August 2005	Hedwig **Wagner**, 85 Jahre, Zwettl
6. August 2005	Christine **Winkler**, 81 Jahre, Zwettl
11. August 2005	Theresia **Weixelbaum**, 84 Jahre, Zwettl Hildegard **Gutmann**, 75 Jahre, Kleehof
14. August 2005	Eberhard August Johann Maria Dr. Med.univ. **Ceipek**, 91 Jahre, Zwettl
	Karl Msgr. **Eger**, 91 Jahre, Zwettl
	Anna **Rafetseder,** 93 Jahre, Zwettl
16. August 2005	Franz **Müller,** 85 Jahre, Purken
18. August 2005	Willibald **Spitaler**, 75 Jahre, Rudmanns
22. August 2005	Josefa **Brock**, 87 Jahre, Gschwendt
27. August 2005	Maria **Schreiber**, 79 Jahre, Zwettl
30. August 2005	Thekla **Pregesbauer**, 87 Jahre, Rosenau Dorf
5. Sept. 2005	Maria **Jungwirth**, 68 Jahre, Friedersbach
6. Sept. 2005	Maria **Berger**, 84 Jahre, Zwettl
11. Sept. 2005	Karl **Weber**, 70 Jahre, Niederneustift
	Johanna **Fichtinger**, 100 Jahre, Zwettl
	Gertrude Maria Anna **Steinlechner**, 79 Jahre, Zwettl

EIGENE ERZEUGUNG - EIGENE STEINBRÜCHE

Grabmale - Restaurierungen - Steinbau

Günstige Sonderangebote!

Steinmetzmeister WUNSCH GmbH & Co KG
3910 ZWETTL, KREMSER STRASSE 48
Telefon 02822/52 4 78 • Telefax: DW 7

STEIN WUNSCH

www.wunsch-stein.at
E-Mail: stein.wunsch@wachauermarmor.at

Stiftstaverne

22.10.05 Abfischen - Rudmannser Teich
25.10.05 Fischgala mit Weinen - 19 Uhr

Wir bieten einfallsreiche Kreationen der gehobenen Regionalküche.
Spezialitätenwochen, Buffets, Agapen, Weinverkostungen, Catering
Arrangements für Hochzeiten, Firmen- und Familienfeiern
Neu gestaltete Gaststube, Sonnenterrasse mit Blick auf den Stiftsturm.

Geöffnet: tgl. 9 – 24 Uhr, warme Küche: 11.30 – 22 Uhr

A-3910 Stift Zwettl 1
Tel.: 0043(0)2822 550 36, taverne@stift-zwettl.at
www.stift-zwettl.at

SCHÖN delikat essen

Wild(e) Wochen

vom 15. bis 30. Oktober

im Restaurant Schön SCHÖN

Wäre schön, wenn Sie kommen könnten ! Zwettl, Landstraße 54 - Tischreservierung 02822/52547

GRATZ & BÖHM Gesellschaft m.b.H. Schieber Hausanschlußarmaturen Regelventile Hydranten

Wir danken der Stadtgemeinde Zwettl für das Vertrauen in Waldviertler Produkte und damit für die Sicherung heimischer Arbeitsplätze und Stützung der regionalen Wirtschaft.

GABMANN

RUDOLF GABMANN GES. M. B. H.
3902 VITIS, TITUS APPEL-STRASSE 3 TEL: 02841/9009-110 FAX DW 133
DER KOMPETENTE BAUSTOFFHANDEL IN IHRER UNMITTELBAREN NÄHE

Die erste Wahl bei Kunststoff-Rohrsystemen

Mit Pipelife entscheiden Sie sich für **geprüfte Qualität, einfache Installation und lange Lebensdauer.**

Kunststoff-Rohrsysteme für:

Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Dränage, Kabelschutz, Gasversorgung, Heizung, Kalt/Warmwasserinstallation, Kabelschutz, Elektroinstallation und Bewässerung

Pipelife Austria
office@pipelife.at
www.pipelife.at

PIPELIFE

Lagerhaus | Zwettl - Raiffeisenmarkt

Waschvollautomat
Gorenje - WA 63101

Energieeffizienzklasse: A
Waschwirkungsklasse: A
Schleuderdrehzahl (U/min): 400/600/800/1000
Stromverbrauch: 0,19 kWh
Wasserverbrauch: 45 Liter
Waschdauer: 137 Min.
Maße: B x H x T: 60 x 85 x 60 cm

Einzelpreis: € 349,-

Kondensations-Trockner
Gorenje - D 63225

Energieeffizienzklasse: C
Fassungsvermögen: 6 kg
Stromverbrauch: 0,73 kWh/Trockengang/kg
Zeit-Trocknen: bis 110 Min.
Maße: B x H x T: 60 x 85 x 60 cm

Einzelpreis: € 379,-

SETPREIS
699,00

UNSER LAGERHAUS

Angebote gültig bis 15.10.2005 bzw. solange der Vorrat reicht. Preise inkl. aller Steuern, Irrtum und Änderungen vorbehalten. Farbabweichungen sind druckbedingt.

MODE HERBST

MODEHAUS SPLECHTNA

LAURA LEBEK

DIE FAMILIE • DIE MODE • DAS HAUS

Splechtna Moden KG
3910 Zwettl, Hauptplatz 15-17
Tel.: 02822/524 95, Fax: DW 20
splechtna.moden@modering.at

Geschäftszeiten: Mo. - Fr.: 8.15 - 18.00 Uhr - keine Mittagspause

JEDEN Samstag von 8.30 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet!